Nimm Deine Gesundheit in die eigene Hand!

DMSO & Co.

Medizin zum Selbermachen

Praxisinstitut Naturmedizin

Die Medizin darf, soll und kann wieder zurück zu den Menschen kommen!

Dominik Dietz

Inhaltsverzeichnis

Einführung 12
Medizin zum Selbermachen 14
Nutzen Sie Ihre natürlichen Fähigkeiten und Ihre Körpersprache 15

Umfassende Berichte und Hintergründe zu alltäglichen Themen

Angst macht (nur) krank! – Das Ende des fünften Kondratjew 17
Angst macht (nur) krank! – Die größte Angst ist ...? 21
Angst macht (nur) krank! – Klima draußen, Klima drinnen 23
Angst macht (nur) krank! – Künstliche Intelligenz und dann? 27
Angst macht (nur) krank! – Sind Mikroorganismen unser natürlicher Feind? 31
Anti-Oxidantien neu bewerten – Forschungsergebnisse ETH Zürich 35
Bewahrer und Veränderer 38
Corona Moleküle – Therapeutische Möglichkeiten bei Symptomen 41
Corona Virus – DMSO wirkt zellschützend und zellstabilisierend 47
Corona Virus – Irreführende Sprache, Berufsgenossenschaft und
was einfach helfen kann 50
COVID-19 – Eine weitere Anekdote der Medizingeschichte 55
Erkältungswelle endlos – Unwissenschaftliche 60
Instrumentalisierung eines natürlichen Phänomens 60
Impfung – Vorher-, Nachheranwendungen mit integrativer Medizin 64
Kleider machen Leute – Ist Schwarz eine Farbe? 68
Post Covid Syndrom (oder long Covid) – Nichts Ungewöhnliches und behandelbar 70
Reinstoffe – Fertigarzneimittel strikt meiden! 74
Spiritualität als bloße Ambition – Die selbsternannten Erleuchteten 76
Verkappte Pandemie – Das Sägen an dem Ast, auf dem wir sitzen 78
Die aktuelle Situation – Wer von euch ohne Sünde ist, werfe den ersten Stein 82

DMSO - ein vielseitiges und natürliches Hausmittel

DMSO & Co. Buch – Antworten auf Deine Fragen 85
DMSO & Co. Erfahrungsberichte – Bitte um Einsendung von Berichten 86
DMSO & Co. Erfahrungsbericht – Borreliose 87
DMSO & Co. Erfahrungsbericht – Chronische Müdigkeit (CFS) 89
DMSO & Co. Erfahrungsbericht – Down Syndrom 92
DMSO & Co. Erfahrungsbericht – Morbus Osgood Schlatter 93
DMSO & Co. Informationsmöglichkeiten 95
DMSO & Co. Leitartikel in WA Aktuell 96
DMSO & Co. Rundbrief – Jetzt auch direkt auf der Internetseite einsehbar 97
DMSO & Co. Sortiment – Rezepturarzneien für Praxis und Klinik 98

DMSO-Ambroxol-Creme bei Viktoria Apotheke 100
DMSO Ampullen – Anwendungsfehler 102
Sterile DMSO Ampullenabfüllungen 103
DMSO Anwendung – Äußerlich 105
DMSO Anwendungsberichte 107
DMSO Anwendungsvarianten – Basen-Duschgel 108
DMSO Anwendungsvarianten – Nasenspray mit Vitamin B12 110
DMSO Artikel – CO.med Magazin 111
DMSO Artikel – Der alte Spiegel-Artikel und seine Behauptungen zu DMSO 112
DMSO Artikel - zweisprachig im europäischen Paracelsus Magazin –
Was ist Selbsthilfe? 114
DMSO Augentropfen 116
DMSO Augentropfen – Jetzt als Rezepturarzneimittel in der Patentflasche 117
DMSO Augentropfen – Häufig gestellte Fragen 118

DMSO Augentropfen – Wirkungserklärung eines Arztes 119
DMSO Auszüge 120
Schritte zum DMSO-Kräuterauszug....121
Zitronenmelisse Auszug 122
DMSO-Pflanzenauszüge – Anwendungsmöglichkeiten und Erweiterungen 124
Heilpflanzenextrakte in verschiedenen Auszugsmitteln – Petrolether 126
Heilpflanzenextrakte in verschiedenen Auszugsmitteln – Glycerin 128
Heilpflanzenextrakte in verschiedenen Auszugsmitteln – Basenwasser....130
DMSO und Doping – Nur im Pferdesport gelistet....132
DMSO Einlauf....133
DMSO Einsatzgebiete....135
DMSO Einsatzgebiete – Ergänzung....137
DMSO versus "DMSO Emulsion" – Eine klare Abgrenzung 138
Direkt aus der Universität – DMSO Forschung wieder hip?....139
DMSO und geistig-seelische Heilweisen – Eine Erklärung....141
DMSO und "Gifte" – Worst Case 143
DMSO Handbuch....144
DMSO Handbuch – Ergänzung 145
DMSO Handbuch - jetzt in 6 Sprachen – Portugiesische Übersetzung fertiggestellt 147
DMSO – Hautreinigung vor/nach äußerlicher Anwendung....148
DMSO und Histaminintoleranz....149
DMSO und Implantate....150
DMSO und Implantate – Ergänzung....151
DMSO Injektionen / Infusionen – Basisfertigkeiten immer wichtiger / Fallbeispiel 152
DMSO Infusionen - Eigenherstellung spezieller Infusionslösungen –
Vitamin C / DHA....156
DMSO Infusionen - Eigenherstellung spezieller Infusionslösungen –
Xylit / Galactose 158
DMSO Infusionen - Eigenherstellung spezieller Infusionslösungen –
Procain-Basen-Lösung....160
DMSO Infusionen - Eigenherstellung spezieller Infusionslösungen –
Basische Chlordioxid-Lösung mit Mg-Lactat....162
DMSO Infusionen - Eigenherstellung spezieller Infusionslösungen –
Wasserstoff, Diasporal, Alpha-Liponsäure 164
DMSO Infusionen – Fehlervermeidung....166
DMSO Infusionen – Rektalinfusion....166

DMSO und Kinderwunsch 167
DMSO in Kombination mit anderen Wirkstoffen – DMSO und Ambroxol 169
DMSO in Kombination mit anderen Wirkstoffen – DMSO und Bengalrosa - Brusttumor 170
DMSO in Kombination mit anderen Wirkstoffen – DMSO und Bengalrosa - Lungenmetastasen 171
DMSO in Kombination mit anderen Wirkstoffen – DMSO und Milchsäure 173
DMSO in Kombination mit anderen Wirkstoffen – DMSO und Milchsäure - Ergänzung 1 174
DMSO in Kombination mit anderen Wirkstoffen – DMSO und Milchsäure - Ergänzung 2 175
DMSO in Kombination mit anderen Wirkstoffen – DMSO und Natriumthiosulfat 177
DMSO Kontraindikationen 179
DMSO bei Krebserkrankungen 180
DMSO und Kunststoffmaterialien 183
DMSO und Kunststoffmaterialien – Ergänzung 185
DMSO und Magnesium-Öl 186
DMSO und Narbenbehandlung – Einfach und erfolgreich 187
DMSO – Qualität und Reinheit 189
DMSO und Schlaganfall – Möglichkeiten der Anwendung 191
DMSO - Verdünnungsflüssigkeiten – Wasser 192
DMSO - Verdünnungsflüssigkeiten – Magnesiumchlorid-Lösung 195
DMSO - Verdünnungsflüssigkeiten – Urin 196
DMSO – Wo eigentlich in der Welt ist überall DMSO? 197

Dein Gesundheitswerkzeugkasten für zu Hause und in der Praxis

Gesundheitswerkzeugkasten 200
Ambroxol – Das zweite Leben als Schmerzmittel mit DMSO 201
Aminosäuren – (Acetyl-) Cystein (NAC) 203
Aminosäuren – GABA 205
Aminosäuren – Glutamin 206
Aminosäuren – Glycin 207

Aminosäuren – Lysin 208
Äpfelsäure – Ganz nebenbei Aluminium ausleiten 210
Artemisia annua – Nachschub sichern 212
Basensalze – Ausgewogene Mischung für Basenbäder 214
Basensalze – Es gibt nicht nur Natron 214
Bernsteinsäure – Position 20 vor 12 im Citratzyklus 217
Borax - „Rechenschwäche“ – Nachhilfe am Beispiel einer Borax-Lösung 219
CDL / MMS – Berechnender Vergleich und Trockenaktivatoren 220
CDL / MMS – Theoretische Berechnung - Korrektur 224
Chlordioxid-Infusion leicht gemacht – Corona und andere akute Infekte behandeln 225
DMSA 228
Eisen - Teil 1 229
Eisen - Teil 2 230
Elektrolytmischung mit Lithium – Praktischer Tipp 231
Furfural 233
Galactose – Futter für’s Gehirn und mehr 235
Gluconate - Teil 1 238
Gluconate - Teil 2 239
Harnstoff – Kosmetische Premiumsubstanz 241
HMF - Mitochondrien-Mittel – Wichtiger Therapie Baustein für alle! 243
HMF jetzt wieder verfügbar – Mitochondrienpflege und Mitochondrienschutz 245
HMF – Mitochondrien bei körperlichem und seelischem Stress effektiv schützen 246
HMF – Zur Daueranwendung bei körperlichem/psychischem Stress geeignet? 248
Hydroxychloroquin – Was zum ... ist denn das? 250
Kalium-Ascorbat – Das simple Krebsmittel des Dr. Pantellini 252
Kalium-Ascorbat – Nicht nur bei Krebs, sondern auch bei Stress 254
Kalium gepuffertes Vitamin C – Die Bedeutung bei Osteoporose bzw. ihrer Vorbeugung 256
Kaliumpermanganat – Altes Hausmittel 258
Kaliumpermanganat – Ergänzung 259
Kolloidales Silber ist nicht gleich kolloidales 260
Silber – LASER Ablationsverfahren 260
Lithiumchlorid – Behandlung des Milbenbefalls der Bienen 262
Lithiumchlorid – Variante einer Mineralienmischung bei Demenz 265

Lithiumchlorid – Mineralienmischung bei Demenz ist hygroskopisch 267
Lithiumchlorid - Mineralienmischung – Demenz behandeln, Leben verlängern 268
Lugolsche Lösung.....270
Lugolsche Lösung – Ergänzung.....271
Lugolsche Lösung – Wie lange ist diese haltbar?.....272
Meerwasser.....274
Meerwasser – Urquell des Lebens.....275
Meerwasser – Ausgewogene Quelle für Spurenelemente 277
Melatonin – Ein vielseitiger Botenstoff erreicht die Drogerien.....279
Natriumhypochlorit – Wundspüllösung..... 282
NBMl befreit Nerven von Quecksilber und Co. (auch nach lmpfungen) –
Erster und einziger fettlöslicher Metall-Chelator 285
NBMl – Einziges fettlösliches Chelatmittel Teil ll 288
Organische Farbstoffe in der Krebstherapie – Bengalrosa 291
Organische Farbstoffe in der Krebstherapie – Hämatoxylin.....293
Organische Farbstoffe in der Krebstherapie – Methylenblau.....295
Organische Farbstoffe in der Krebstherapie – Methylenblau -
Multitalent nicht nur bei Parasiten oder Krebs.....297
Organische Säuren – Äpfelsäure.....299
Organische Säuren – Dichloressigsäure 301
Organische Säuren – Dichloressigsäure - Ergänzung..... 302
Organische Säuren – Ester C..... 303
Organische Säuren – Milchsäure..... 305
Oxidationsmittel – Artemisinin 307
Oxidationsmittel – Chlordioxid..... 309
Oxidationsmittel – Kaliumpermanganat.....312
Oxidationsmittel – Wasserstoffperoxid 313
Oxidationsmittel – Wasserstoffperoxid-Trinklösung.....314
Procain.....315
Procain Mangel – Neuraltherapie funktioniert auch mit DMSO allein.....317
Schwarze Salbe – Mögliche Anwendungsfehler..... 318
Seignette Salz – Behandlungsoption bei Morbus Wilson 319
Selen – Umstritten und/oder wichtig?.....321
Vitamin C bei (viralen) lnfektionen – Einfache Rezeptur für simple Rektalinfusion 323

Medizinisch-therapeutische Methodiken zur Aktivierung Deiner Selbstheilungskräfte

Basenbäder/Osmosebäder 326
Basenwasser sehr preiswert.....327
Chelattherapie (oral) – Sanfte Alternative zu Infusionen - DMSA 329
Chelattherapie (oral) – Sanfte Alternative zu Infusionen - EDTA 331
Crossover Methode für passionierte „Hand-ArbeiterInnen“ –
DMSO/Manuelle Thermotherapie.....333
Crossover Methode – "Den Wurm wecken".....334
Eigenbluttherapie 336
Kaltes Wasser – Die Aktualität von Sebastian Kneipp.....340
Kohlendioxid – Pro und Kontra.....342
Leberreinigung 344
Photodynamische Therapie für jedermann – PDT im erweiterten Frequenzbereich.....346
Pollensaison hat begonnen – Spezialrezeptur bewährtes Nasenspray.....348
Prostata – Warum betrachten selbst Naturheilkundler diese Drüse oft isoliert?.....349
Wasserstoff Fachartikel – Neue Methode HGI veröffentlicht.....351

Weitere Rundbriefthemen zur Erweiterung Deines Wissensschatzes

Elektroauto = Elektrosmog – Lösungen der Autoindustrie
offensichtlich unzureichend 353
Isotonisch – Verständnis eines Fachbegriffs 355
Kopieren – Zitieren – Kooperieren 357
Milchsäure zur Fermentation von Gemüsesäften? 358
Rechnen - Stöchiometrie – Wie bestimmt man den Gehalt von Lösungen? 359
Rechnen - Mol – Wie bestimmt man den Gehalt von Lösungen? 362
Schweizer Gesundheitsfernsehen QS24 – Alle 7 Sendungen DMSO & Co. abrufbar 364
Therapeutenübersicht – Jetzt wieder vorhanden unter dem Menüpunkt Kontakt 365
Wissensbausteine Blutwerte – Was kann hinter langanhaltenden
hohen Ferritinwerten stecken? 366

Nachwort 368
Ausblick 369
Stichwortregister 373

Einführung

Als Dr. Fischer vor über 10 Jahren das Praxisinstitut Naturmedizin gründete, fehlte es an vielen Mitteln. Pflanzliche Extrakte, also echte Phytomedizin, und zahlreiche „alte“ Hausmittel, die er schon als Student, ja schon als jugendlicher Schüler kennengelernt hatte und einsetzen wollte, fand er oft nur „verpanscht“ in Dragees, minderwertigen Kapseln, in unzureichender Dosierung, teilweise rezeptpflichtig oder mit anderen Nachteilen verbunden. Man denke nur daran, dass es zum Beispiel Vitamin D3 noch gar nicht frei verkäuflich gab und niemand wusste, wo man pharmazeutisch reines DMSO beschaffen konnte.

Diese ungünstige Ausgangsituation nahm Dr. Fischer motiviert zum Anlass, genau das (wieder) zu tun, was er als Naturwissenschaftler an der Universität und auch danach als Angestellter in der forschenden Pharmaindustrie gelernt hatte. Fachliteratur wälzen und Substanzen ausfindig machen.

Auf diese Weise entwickelte sich schnell ein eigener Gesundheitswerkzeugkasten aus reinen, frei zugänglichen, bewährten, simplen und zugleich hochwirksamen Mitteln, mit DMSO als Dachmittel und vielen weiteren Substanzen, die sich gut damit kombinieren lassen. Sowohl für den Privatgebrauch zu Hause als auch für den therapeutischen Einsatz in Praxis und Klinik in allen erdenklichen Anwendungsformen, einschließlich Injektion und Infusion.

Diese „Medizin zum Selbermachen“ führte nicht nur zur Veröffentlichung von "Das DMSO Handbuch", des ersten deutschsprachigen Buches zum Thema DMSO & Co., sondern auch zu großer Nachfrage nach Seminaren, Vorträgen und allgemeiner Information. Letzteres veranlasste Dr. Fischer ab 2017 (un)regelmäßig den „persönlichen kostenfreien DMSO & Co. Rundbrief“ zu veröffentlichen und der Verteiler wuchs schnell.

Die vielfältigen Themen dieser Rundbriefe sammelten sich bis heute zu einem ansehnlichen Vorrat an Ideen und Impulsen für die Eigenanwendung und für die Therapeutentätigkeit mit Medizin, die wieder näher bei den Menschen ist. Das umfangreiche Material ist nun geordnet und bearbeitet worden, sodass dieses wunderbare Buch daraus entstehen konnte.

So wird das Wissen um effektive, unmittelbare Therapiemöglichkeiten erstens an viele Ärzte und Heilpraktiker weitergegeben und zweitens werden viele Menschen ermutigt, einfache, bewährte, preisgünstige und natürliche Mittel selbst zu beschaffen und virtuos und kreativ auch zu Hause anzuwenden.

Persönliche Erfahrungen gehen dabei ebenso ein, wie zahlreiche Berichte von Selbstanwendern und Therapeuten, vor allem jene, denen Dr. Fischer aus Anlass von Seminaren, Workshops und Kongressen persönlich begegnen darf.

DMSO als Dachmittel spielt hier ebenso eine wichtige Rolle, wie viele weitere „effektive Hausmittel“, Heilpflanzen, Methoden und geistig-seelische Hilfen. Eine solche Bandbreite wird benötigt, um individuellen Symptomen und ihren Ursachen gerecht zu werden. Dies ist das Kennzeichen der Integrativen Medizin. Ein Integral, wie in der Schule gehört, schließt die gesamte Fläche darunter mit ein. Integrative Medizin schließt nichts aus, betreibt keine Vorurteile und gehorcht keinen Dogmen.

Zu allen Themen, Mitteln und Methoden in Dr. Fischer's Rundbriefen kann man kontroverser Meinung sein. Da sie bisher schon positive Anwendungsergebnisse hervorbrachten, dürfen sie jedoch Beachtung finden. Es sind vielfältige Impulse auf dem Weg der Gesundheit.

Unsere Gesundheit sollten wir also nach wie vor in den eigenen Händen halten. Mit materiellen Hausmitteln für den Körper und mit spirituellen Hausmitteln für den Geist können wir Gesundheit bewahren und Krankheit behandeln.

> *Das Ziel sollte immer Selbsthilfe sein! Nur sie macht frei, unabhängig, krisenfest und ist im Einklang mit der Selbstbestimmtheit, die wir für uns selbst wünschen, jedoch auch für alle Mitmenschen fördern können. Impulse zu geben, die jeder selbst weiter entwickeln kann, das ist der Sinn dieses Buches.*

Medizin zum Selbermachen

„Medizin zum Selbermachen“ – vielen war bisher nicht klar, welche Bedeutung ein gewisses Maß an medizinischer Eigenständigkeit heute hat und warum es wichtig ist, dass wir, wie unsere Groß- und Urgroßeltern es gewohnt waren, zu Hause und in den Praxen bewährte Mittel zur Selbstanwendung jederzeit bereithalten und den Umgang mit ihnen beherrschen.

Leitgedanke

Wir benötigen ein Repertoire an **bewährten**, **„freien“ Mitteln**, welche wir zu Hause genauso wie in der Praxis/Klinik, **gut verträglich** und **hochwirksam**, griffbereit haben und weitgehend **selbsterklärend**, **vielfältig einsetzen** können.

Kreativ, **intuitiv** und **virtuos**. **Ohne Beipackzettel.**

Wir haben diesen Frühsommer genau das erlebt, was ich seit Jahren in den Seminaren beispielhaft erläutert habe: Im Falle von unvorhergesehenen, bis dahin unvorstellbaren Ereignissen, steht zuallererst die normale medizinische Versorgung auf der Kippe.

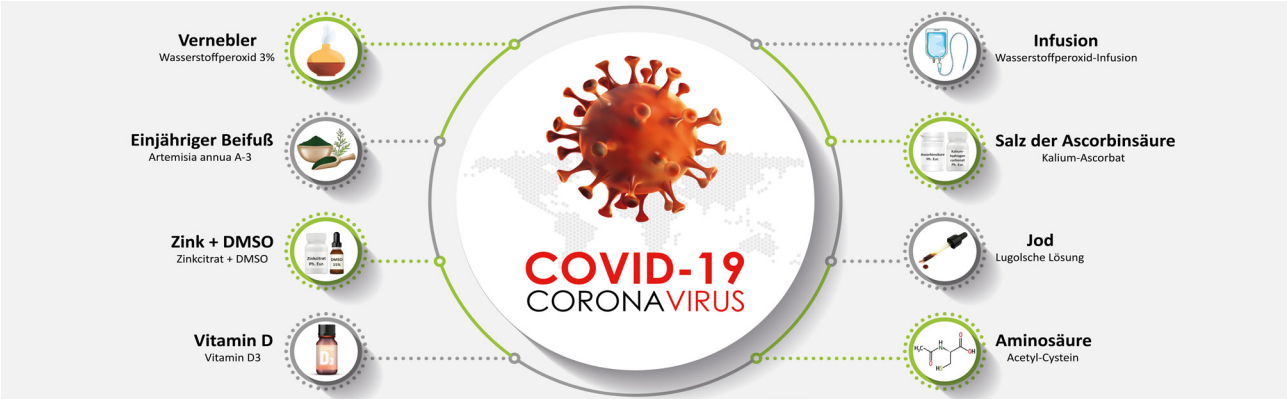
Engpässe bei Arzneimitteln, geschlossene Notaufnahmen, Apotheken, Arztpraxen – all das haben wir zwar über Jahre hin „aus der Ferne“ in naheliegenden europäischen Krisenstaaten wie Italien oder Griechenland mit eigenen Augen gesehen oder via Fernsehen aus anderen Erdteilen miterlebt.

Wohlgemerkt geht es dabei um die Sicherstellung der Behandlung von akuten und chronischen Symptomen sowie leichten und schweren Erkrankungen, die uns ständig und alltäglich umgeben oder selbst betreffen – nicht um die jetzt für das Chaos ursächliche, skurrile und unwissenschaftliche Aufblähung einer Erkältungserkrankung.

Ist der Kerngedanke all der Arbeiten zu DMSO & Co. schon weit genug durchgedrungen? Die Medizin soll und kann wieder zu den Menschen kommen!

Die Kenntnisse und Fertigkeiten der selbstverantwortlichen Anwendung vielseitiger, einfacher und zugleich hochwirksamer Mittel im Bedarfsfall und deren wohlüberlegte Vorratshaltung, lässt uns ruhig und gelassen sein, auch wenn das öffentliche Gesundheitssystem zusammenbricht, ganz gleich aus welchen Gründen politischer, ökonomischer, monopolistischer oder sonstiger Art.

Machen Sie also reichlich Gebrauch von den Angeboten, Ihr therapeutisches Spektrum und Ihre Selbsthilfemöglichkeiten zu erweitern und zu festigen.



Corona Moleküle – Therapeutische Möglichkeiten bei Symptomen

Die Welt sitzt zu Gericht und widmet sich der Frage, ob nun diese Moleküle, die von der Mikrobiologie den Namen SARS-CoV-2 bekommen haben und allgemein als Corona-Virus bezeichnet werden, beschuldigt werden können, besonders gemeingefährlich zu sein. Dabei stützt sich die Anklage auf Vergleiche zu anderen pathogenen, also potenziell krankmachenden, Molekülen. Gefährlichkeit schließt die Punkte Übertragbarkeit, Ausbreitungsgeschwindigkeit, Pathogenität, Persistenz und die Rate von schweren Komplikationen, einschließlich Tod, ein.

Ganz aktuell: Prof. John Ioannidis hat vergangene Woche seine neueste Meta-Analyse veröffentlicht. Nach Auswertung von weltweit erhobenen Zahlen, beziffert er nun die Sterblichkeit unter den Betroffenen mit 0,23%. Nun, ich hatte im März 0,3% vorausgesagt. Labidare Bemerkung in den Medien nach Ioannidis Studie: „Ergebnis überrascht selbst die Experten ...“. Ach so.

Wir haben es mit einer Erkältungskrankheit zu tun, die, wie andere auch, in sehr seltenen Fällen schwere Komplikationen mit sich bringen kann. Die Häufigkeit unter den Erkrankten (nicht Infizierte!), die solche schwere Komplikationen einschließlich Tod entwickeln, lässt sich üblicherweise mit ca. **0,3%** grob beziffern.

Mittel aus dem Gesundheitswerkzeugkasten

Grundversorgung des Körpers
Vitamin C, D, Lugolsche Lösung, Acetylcystein, Selen, Lithium (10 mg pro Tag)

Aromaöl-Verdampfer/Luftbefeuchter
indirektes Inhalieren von Oxidationsmitteln wie Wasserstoffperoxid (3%) oder CDL-Lösung

Einjähriger Beifuß
Artemisia annua (frische/ getrocknete Pflanze, Auszug, Tee)

Wasserstoffperoxid Infusion
500 ml NaCl Infusionslösung
1 – 2 g Magnesiumchlorid
5 ml H_2O_2 3%

Zink + DMSO
500 mg Zinkcitrat
DMSO, um den Transport der Zink-Ionen in die Zellen zu ermöglichen

Kaliumascorbat
1 – 2 g Kaliumascorbat
Zellstabilisierung, Regeneration von Redox-Kaskaden

Nasensonde
Anreicherung der Atemluft mit medizinischem Sauerstoff

COVID-19 – Eine weitere Anekdote der Medizingeschichte

Geschlossene Grenzbalken und Schulen, Begegnungsverbote, Hygieneversuche, Überlüften, experimentelle Mischinjektionen, …

Selbstverständlich werden sich unsere Nachfahren amüsieren oder in mitleidiges Grübeln geraten, wenn sie in (Medizin-) Geschichtsbüchern oder im Netzgedächtnis stöbern und von grobschlächtigen, ja tölpelhaften Denkweisen und Methoden lesen, die einst angewendet wurden, um seltene molekülvermittelte Infektionssymptome zu verhindern oder zu behandeln.

Genauso wie wir selbst uns amüsieren und wundern, über noch frühere Anschauungen und Vorgehensweisen, im Umgang mit und in der Therapie von fiebrigen Erkrankungen.

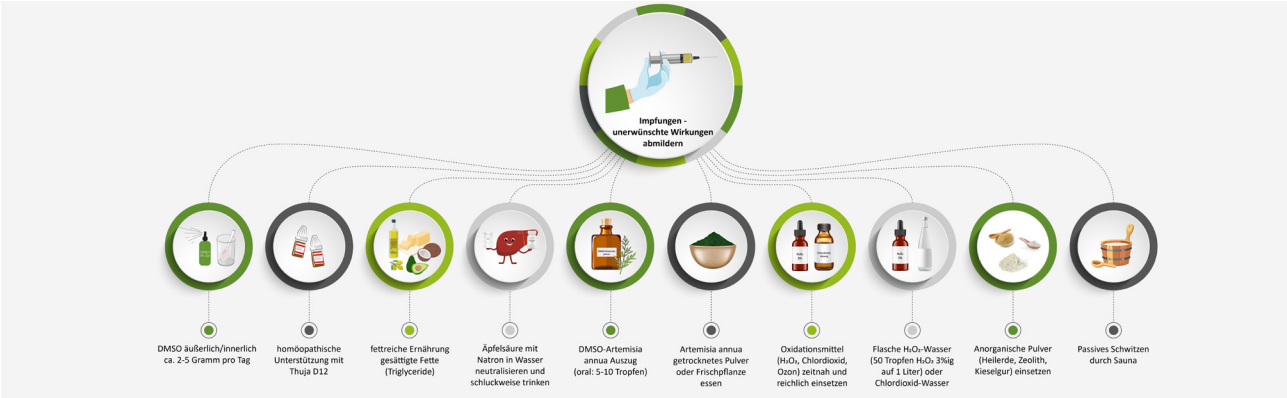
Da lesen wir zum Beispiel vom Pulverdampf, der unter Deck durch Anzünden von Kanonen Schwarzpulver erzeugt wurde und den die seefahrende Meute einatmen sollte, um von Husten, Schnupfen und auch Schlimmerem befreit oder bewahrt zu werden. Die gesundheitsschädlichen Stickoxide NOx und Schwefeloxide SOx lassen grüßen – es gab noch keine Verbrennungskatalysatoren. Bis man feststellte, dass ein paar Zitronen im Mannschaftsvorrat wesentlich besser wirkten …

Oder wir lesen vom Aderlass an der offenen Vene, oder sogar Arterie, der so manchen Patienten oder Kursuchenden das Leben gekostet hat.

Vom Trinken von radioaktivem Radonwasser, Gülleeinläufen oder Waschverboten, bis hin zu absurden Peststorys, ist die Geschichte der Medizin voll von Skurrilität und Wahnwitz, ohne dass sie bisher je zu einer exakten Wissenschaft herangereift wäre. Noch ist die Zeit nicht reif, siehe Rundbriefbeitrag zum neuen aufsteigenden Kondratjew Zyklus!

An der Universität Würzburg, Fakultät für Medizin, ist einer der wenigen Lehrstühle für das Fach Medizingeschichte angesiedelt und wenn man dort anfängt zu stöbern, dann fällt man von der einen in die andere extreme Emotion. Vom Lachen mit Bauch halten über spontane Übelkeitsgefühle bis hin zu schaurigem Entsetzen, je nachdem, welche Therapieversuche und Medizin Anekdoten von den Wissenschaftlern aus der vergangenen „Fach“-Literatur gefischt wurden.

Ja, heute wird erst recht alles aufgeschrieben und so wird man in Zukunft noch ein genaueres Bild davon bekommen, wie es zu abwegigen und experimentellen Behandlungsmethoden kommen konnte und auf welchen Glaubenssystemen, Dogmen und unbewiesenen Modellen jener Zeit diese beruhten. Anno 2020.



Impfung – Vorher-, Nachheranwendungen mit integrativer Medizin

Die Frage, was man denn tun könne, um eine „unvermeidbare“ Impfung abzumildern oder gar unwirksam werden zu lassen, wird beinahe täglich gestellt.

Einerseits betrifft diese Frage selbstverständlich alle existierenden Impfungen, andererseits geht es den Fragenden in diesen Tagen natürlich ausnahmslos um die Impfungen im Zusammenhang mit der potenziellen Infektion durch SARS-CoV-2. Diese Impf-Mischungen befinden sich nach dem Wortlaut der Arzneimittelgesetze, AMG, noch im Entwicklungsstadium, bekamen jedoch Ausnahmezulassungen mit Verlagerung der Verantwortlichkeiten und zeitlich begrenzt.

Zu unterscheiden sind zwei mal drei Dinge. Erstens sind die eigentlichen (benannten) Wirkstoffe und die Zusatzstoffe und Adjuvantien zu betrachten. Und zweitens sind die unterschiedlichen Wirkstoffansätze zu betrachten – inaktiviertes Virusmaterial (sog. klassische Impfstoffe, Totimpfstoffe) oder veränderte Adenovieren (Vektor-Impfmischungen wie von AstraZeneca) oder mRNA mit dem Bauplan für Virus Proteine, sogenannte Kodierung.

Erinnerung: Das Konzept der Viren ist nach wie vor ein Modell! Es gibt in allen Wissensbereichen aktuell diskutierte Modelle, so z.B. Atom Modell, kosmisches Modell, Klima Modell, Modell des schwarzen Lochs, Modell des Immunsystems, Atommodel, u.v.a..

Bei den sogenannten Viren ist es so, dass es sich um molekulare Partikel handelt, ohne Lebensfunktionen und auf einer Stufe genannt mit Prionen, also mittelgroßen Molekülen, die einen gewissen Grad der Ordnung aufweisen.

Eines der vielen Probleme, oder sagen wir Herausforderungen, in der Forschung ist, dass die Elektronenmikroskopie als Methode zerstörend arbeitet. Beinahe könnte man meinen es handelt sich um eine makroskopische Variante der quantenmechanischen Vorhersage, dass man einen „Partikel“ nicht ohne Beeinflussung beobachten kann.

Genauso wie es unterschiedliche Interpretationen von Klimadaten oder astronomischen Teleskopdaten gibt, gibt es auch unterschiedliche Interpretationsmöglichkeiten von elektronenmikroskopischen Messdaten oder sonstigen Laborbefunden. Dies als Impuls. Viren sind längst nicht abschließend verstanden.

Zurück zu den insgesamt vier Aspekten rund um die aktuellen Impfungen. Informationen dazu gibt es im Netz reichlich, z.B. Pharmazeutische Zeitung vom Dezember 2020 und viele andere: https://www.pharmazeutische-zeitung.de/mehr-details-zum-biontech-impfstoff-122358/

Post Covid Syndrom (oder long Covid) – Nichts Ungewöhnliches und behandelbar

Post Syndrome kennen wir schon lange und vielen fällt eventuell dabei zuerst das Post Zoster Syndrom ein, also nach Gürtelrosen. Diese „komplexen Nachwirkungen“ haben jeweils unterschiedliche Leitsymptome – bei der „long Gürtelrose“ ist das bekanntermaßen die sog. Trigeminusneuralgie, also eine neuronale Dysfunktion. Schätzungen zeigen eine Häufigkeit von 10 – 15% nach Gürtelrose.

Noch einmal: 10 – 15% der Gürtelrose Patienten entwickeln eine Trigeminusneuralgie als Symptom eines Post Zoster Syndroms. Hier sind also diejenigen Post Zoster Betroffenen, die andere Symptome haben, noch gar nicht eingerechnet. Wie viele sind es bei long Covid? Das wissen wir noch nicht so genau, jedoch nach bisherigem Stand deutlich weniger.

Wir reden bei der Trigeminusneuralgie weiterhin von einer Symptomatik, die in zahlreichen Fällen zum Suizid führt, also eine schwerwiegende Beeinträchtigung.

Nehmen wir ein anderes Beispiel: Die saisonale Grippe lässt/ließ stets Patienten mit Herzmuskel oder Herzklappen Entzündungen und Schäden zurück. Statistiken darüber habe ich jetzt nicht gefunden, jedoch sind mir persönlich Fälle bekannt. Was viel wichtiger dabei ist:

Auch Herzmuskel- oder Herzklappenschäden, sind, ebenso wie Trigeminusneuralgie, weniger mit dem normalen Leben vereinbar als Riech- und Geschmacksstörungen – dem Leitsymptom, welches derzeit, neben Müdigkeit, bei long Covid genannt wird.

Es gibt selbstverständlich noch mehr Beispiele. Post Masern Syndrom, Post EBV Syndrom (Pfeiffersches Drüsenfieber), … .

Der Logik und Stimmigkeit halber, nenne ich in dieser kleinen Aufzählung hier ausschließlich sogenannte virale Infektionen (mehr dazu weiter unten), da es sich ja bei Covid offiziell um eine solche handelt. Damit es nicht so ausgeht wie bei den wissenden Journalisten, die derzeit tagein tagaus das globale Geschehen „historisch belesen“ mit den Pest Epidemien vergleichen … . Wo doch die Pest ein bakterielles Geschehen ist und von der Art Yersinia pestis (Ordnung: Enterobacterales) ausgelöst wird. Viren tragen übrigens keine Eigennamen, da sie auch keine Lebewesen sind. Die Pest wurde/wird noch dazu über gänzlich andere Übertragungswege weitergegeben und es gibt noch weitere wichtige Unterschiede, die anscheinend in den Chefredaktionen dieser Welt unbekannt sind.

Reinstoffe – Fertigarzneimittel strikt meiden!

Erst jüngst hat mir ein Leser und ehemaliger Seminarteilnehmer eine erschreckende Expertise zu dem weit verbreiteten und Arzneimittelzusatzstoff Titandioxid gesendet. Dieses harmlos aussehende weiße Pulver ist jedoch in Sachen akute und langfristige Toxizität von Tabletteninhaltsstoffen bei weitem keine Ausnahme.

Die ursprüngliche Triebkraft für die Entwicklung des Gesundheitswerkzeugkastens mit dem Dachmittel DMSO und vielen weiteren wichtigen, bewährten Hausmitteln und API's (aktive pharmaceutic ingredient) in reiner Form war ja genau die Tatsache, dass es keine Fertigarzneimittel gibt, die ohne eine lange Liste von bedenklichen Zusatzstoffen produziert werden und werden können. Da machen die naturheilkundlich orientierten Präparate keine Ausnahme!

Alles was in Tabletten, Dragees, Brausen, Cremes, Tropfen, … und auch oft Kapseln daherkommt, enthält beispielsweise das oben erwähnte Titandioxid, aber auch Stearate, Povidon (Polyvinylpyrrolidon, extrem unerwünscht aber dennoch weit verbreitet – lies selbst nach), Trennmittel, Rieselhilfen,

Stabilisatoren, Süßungsmittel, Geschmacksstoffe, Überzüge, Vikositätsregulierung, Konservierung wie Benzoat u.v.a., … . Sie können es einfach auf den Packungen oder den Beipackzetteln nachlesen.

Wenn ich also meinem Körper Magnesium-Ionen zuführen will, dann gehe ich nicht eine Packung Magnesiumdragees oder Magnesium-Brausepulver kaufen, sondern ich nehme reines Magnesiumchlorid oder reines Magnesiumsulfat (für äußerliche Anwendung) oder reines Magnesiumlactat oder -citrat für die innerliche Anwendung und wiege mir die entsprechend gewünschte Menge ab und rühre diese Pulver in Wasser oder ein anderes Getränk oder ins Essen.

Was hier so einfach klingt, ist tatsächlich ohne weiteres auf quasi alle anderen Substanzen übertragbar. Im einfachsten Idealfall hat man also den Wirkstoff/die Wirkstoffe und Wasser und sonst nichts. Das Entscheidende ist, dass man auch als Privatanwender freien Zugang zu den Mitteln und API's hat. Deshalb bin ich sehr froh über die Internetshops mit dieser Ausrichtung, die es inzwischen gibt, was bei Drucklegung von "Das DMSO Handbuch" gar nicht der Fall war.

Deshalb verweise ich gerne auf www.alchemist.de, weil dort der „allgemeine Selbstmischer“ (eine besondere Spezies) fündig wird und alles frei bestellen kann, also ohne Regulierung, Fachkundenachweis, Endverbleibserklärung u.a.. Ganz wichtig ist dies bei Substanzen, die sonst nur schwierig oder immer schwieriger zugänglich sind, wie Borax, Hämatoxylin, Natriumselenit, Bengalrosa, Furfural, u.a..

Doch auch bei den gängigen Stoffen und Kombinationen ist es wichtig hohe Reinheiten, also möglichst pharmazeutische Qualität und sinnvolle Packungsgrößen zu günstigen Preisen zu bekommen.

Das geht natürlich bis hinein in die Bereiche Kosmetik und Körperpflege, wo wir ebenfalls die einfache und zugleich kostengünstige Möglichkeit haben, uns z.B. mit Natron-Brei (Natron plus Heilerde plus Magnesiumchlorid-Lösung 12% im Verhältnis 2:1:2) oder Aleppo-Seife zu waschen und anschließend mit reinem Mandelfett oder eigenen Öl-Mischungen und Aloe arborescence zu pflegen – ganz und gar ohne Zusatzstoffe, ohne Fernsehwerbung mit Stars, ohne Hochglanzverpackungen, ohne hautschädigende Inhalte. Es gibt keine industriellen pharmazeutischen, kosmetischen oder Körperpflegezubereitungen ohne unerwünschte Zusatzstoffe!

Die Aufsummierung der unerwünschten Arzneimittelzusatzstoffe im Organismus bei regelmäßiger Verwendung von Tabletten und anderen industriellen Formen ist beträchtlich, zumal sich Stoffe wie Povidon oder Stearate oder Titandioxid den physiologischen Entgiftungsmechanismen entziehen. Ebenso sind sie geeignet sich ungünstig auf Verdauung/Darmflora auszuwirken, was alleine schon einer der wichtigsten Gründe für die mögliche Konsumvermeidung von Fertigarzneimitteln darstellt.

Und noch einmal: Selbst die noch so „grün“ daher kommenden Firmen, die vielleicht Pflanzenextrakte, Homöopathika oder Salze zu Tabletten, Dragees und Co. verarbeiten, verwenden, und müssen verwenden, solche industriellen Zusatzstoffe.

Auch hier haben wir jederzeit die Möglichkeit Pflanzenauszüge selbst herzustellen (siehe auch Seminar „DMSO-Kräuter-HochZeit“), reine Salze von Magnesium, Kalium, Calcium, Natrium einzukaufen und sogar selbst zu potenzieren. Es lohnt sich vor allem langfristig, den eigenen Körper frei zu halten von jeglichen Chemikalien, die nur um der maschinellen Verarbeitung Willen verwendet werden, jedoch selbst gar keine erwünschte Wirkung beitragen.

Auch nicht die allerteuersten, die aus Barcelona, Paris oder New York kommen … . Da zaubert mir ein universell einsetzbarer Eimer reines Natron, 2,5 Kilogramm für ca. 30,- Euro, ein Lächeln ins Gesicht.

Weitere Mischungen mit Reinstoffen

Basen-Duschgel
Kapitel DMSO Anwendungsvarianten - Basen-Duschgel

Bindegewebsmischung
Kapitel DMSO in Kombination mit anderen Wirkstoffen- DMSO und Milchsäure

Cellulite / Gesichtspflege Mischung
Kapitel DMSO in Kombination mit anderen Wirkstoffen- DMSO und Milchsäure - Ergänzung 1

Demenzmischung
Kapitel Lithiumchlorid - Variante einer Mineralienmischung bei Demenz

Hauterkrankungen
Kapitel Harnstoff - Kosmetische Premiumsubstanz

Hauterneuerung / "Schönheit von innen"
Kapitel Lugolsche Lösung - Ergänzung / Kapitel Oxidationsmittel - Wasserstoffperoxid - Trinklösung

Nasenspray mit Vitamin B12
Kapitel Anwendungsvarianten - Nasenspray mit Vitamin B12

Pilzerkrankungen
Kapitel DMSO in Kombination mit anderen Wirkstoffen- DMSO und Milchsäure - Ergänzung 2

DMSO & Co. Erfahrungsbericht – Chronische Müdigkeit (CFS)

Beim chronischen Müdigkeitssyndrom CFS (Chronic Fatigue Syndrom) handelt es sich zwar offiziell um ein inzwischen international anerkanntes eigenständiges Krankheitsbild, jedoch erfahren Betroffene oftmals immer noch Unverständnis und einen Mangel an wirksamen therapeutischen Angeboten. CFS ist in der ICD-10 (International Classification of Diseases) unter G93.3 zu finden und dort mit „Chronisches Müdigkeitssyndrom: Myalgische Enzephalomyelitis, Postvirales Müdigkeitssyndrom“ bezeichnet. Teilweise ist auch die Bezeichnung „Benigne myalgische Enzephalomyelitis" zu finden. Kategorie: "Krankheiten des Nervensystems" und "Sonstige Krankheiten des Gehirns“.

Oftmals, jedoch nicht immer, kann als **Ausgangspunkt** der sich chronifizierenden Symptome anamnestisch ein **Primärereignis** benannt werden, wie zum Beispiel eine Infektion, eine Operation, ein Unfall oder auch psychische Traumata.

Sogenannte Leitsymptome bei chronischer Müdigkeit sind:

- Deutlich schnellere Erschöpfbarkeit durch körperliche, intellektuelle oder psychosoziale Belastung
- Deutlich längere anhaltende Entkräftung nach Belastung als üblich.

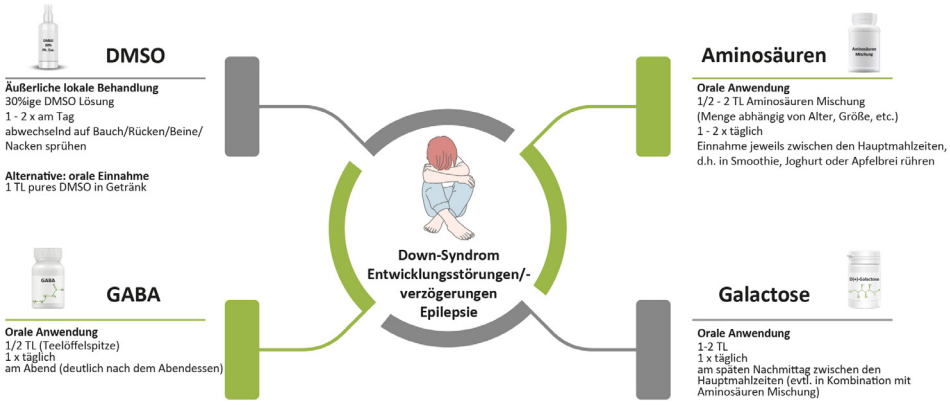
Das klingt doch irgendwie nach Mitochondrienfunktion!?

Hydroxymethylfurfural (5-HMF), wirksamer Bestandteil der Fertigarznei Sanopal, kann hilfreich bei körperlichem und psychischem Stress unterschiedlicher Genese eingesetzt werden. Klinische Studien dazu sind im www leicht zu finden und zeigen eindrückliche Verbesserungen, etwa von Rehabilitationszeiten.

5-HMF wurde in einem vorigen Rundbrief ausführlich vorgestellt und seine Anwendung erläutert. Es handelt sich um einen Naturstoff, der z.B. in geringen Mengen auch in Trockenpflaumen zu finden ist, also durch thermischen Abbau von Kohlenhydraten entstehen kann, und nicht Bestandteil unseres körpereigenen Substanz Repertoires ist.

Ich empfehle an dieser Stelle einmal den Wikipedia Artikel zu Hydroxymethylfurfural zu lesen.

Dagegen kann unser Körper die zweite Komponente, die in der Fertigarznei Sanopal vorhanden ist, nämlich alpha-Ketoglutarat, selbst ohne weiteres produzieren, da es Aminosäuren Baustein ist und sowohl im Citratzyklus als auch im Stickstoffhaushalt eine Rolle spielt.



DMSO & Co. Erfahrungsbericht – Down Syndrom

Sehr viele Leser und DMSO Anwender interessieren sich für die von mir schon öfters vorgestellte Kombination aus DMSO und Aminosäuren zur Behandlung von verschiedensten Symptomen, die im erweiterten Sinn mit dem zentralen Nervensystem zu tun haben. Dazu gehören neurodegenerative Erkrankungen, Epilepsie, Konzentrations- und Lernstörungen, Entwicklungsverzögerungen und auch die Einschränkungen, die oftmals mit dem Down Syndrom einhergehen. Nachdem es schon einmal einen sehr ermutigenden Bericht auf meiner Facebook Seite gab, möchte ich einen weiteren heute hier einfügen:

Schönen guten Tag Herr Fischer,
hier ist mein Erfahrungsbericht für Sie.
Es betrifft genauer gesagt meine kleine Tochter. Ich gebe ihr seit ein paar Wochen die im „Medizin zum Selbermachen Buch“ genannte Mischung "Down Syndrom/Entwicklungsverzögerungen". Morgens vor der Schule gebe ich ihr diese in ihr Müsli. Wie im Buch beschrieben – 1Teelöffel DMSO, 1 gehäufter Teelöffel Aminosäuren-Pulver, aber nur einmal am Tag. Neulich sagte sie zu mir:

"Papa, ich kann in der Schule viel besser aufpassen, ich bin konzentrierter und ich fühle mich wacher". Ich denke das sagt alles. Ich habe mich darüber riesig gefreut. Ich werde sie ihr weiterhin geben.

Ich danke Ihnen für Ihr Wirken und Ihre Bücher.
Herzliche Grüße aus dem schönen Bayern,
Florian

Die Kombination aus **DMSO und Aminosäuren** kann man sehr unterschiedlich in die Tat umsetzen. So könnte das DMSO auch über die Haut appliziert werden, zum Beispiel am Bauch oder in der Nackenregion.

Ergänzen kann man diese Behandlungsform durch die Gabe von **GABA** am Abend. Ich nehme hier eine Menge von ca. einer guten Teelöffelspitze deutlich nach dem Abendessen.

Eine zusätzliche Gabe von **Galactose** hat sich ebenfalls bewährt. Hier wird ähnlich wie bei der Aminosäuren Mischung mit 1 bis 2 Teelöffel pro Tag kalkuliert, wobei die Galactose nach dem Essen angewendet wird, z.B. in Wasser gelöst.

Sowohl die Aminosäuren Mischung in Pulverform, mit allen 8 essentiellen Aminosäuren, als auch die Galactose, als auch GABA, sind in Lebensmittelreinheit erhältlich. Das DMSO Ph. Eur. natürlich auch.

DMSO Augentropfen

DMSO Augentropfen

Einsatzgebiete

- Makuladegeneration
- Makulaödeme
- Entzündung der mittleren Augenhaut
- Grauer/Grüner Star
- Netzhauterkrankungen

Anwendung

3% DMSO-Lösung
3 - 8 x täglich (je 1 Tropfen pro Auge)

Bezugsquellen

3% DMSO-Lösung - isoton. Meerwasser - alchemist

3% DMSO-Lösung - steriles Wasser - Viktoria Apotheke

Augentrost-DMSO Auszug

In dem alten DMSO-Buch von Morton Walker aus den 80er Jahren, welches inzwischen ins Deutsche übersetzt wurde (Das Heilmittel der Natur, Kopp Verlag), wurde für die Anwendung am Auge stets eine 0,5%ige DMSO-Lösung genannt.

Seit Erscheinen des DMSO-Handbuchs wurde diese Konzentration stetig von mir angehoben und zwar aufgrund der vielfältigen Erfahrungen, auch von ärztlichen Kollegen, die mir über lange Behandlungszeiträume hin berichteten.

So empfehle ich inzwischen eine DMSO 3% Lösung für die Anwendung am Auge und wiederum aufgrund der nachweislichen positiven Wirkungen auch am Augenhintergrund, auch als Prävention für alle (noch) Augen-Gesunden.

Ich benutze die DMSO 3% Lösung dabei 1 mal täglich und zwar am Abend beim Zubettgehen. Bei akuten Symptomen würde ich sie bis zu 8 mal täglich verwenden.

Nun gibt es immer wieder Zuschriften von AnwenderInnen, die mich fragen oder anregen doch noch deutlich höher konzentrierte Augentropfen-Lösungen zu verwenden.

Dazu möchte ich hier kurz Stellung beziehen:

Aufgrund bisheriger Erfahrungen zeigt sich, dass bei vielen Menschen ab Konzentrationen von 4% DMSO die Augentropfen als brennend oder „trocknend“ empfunden werden. Andere wiederum berichten von guter Verträglichkeit auch mit 15% DMSO in der Mischung.

Letztlich sieht man daran, dass DMSO, so wie andere Hausmittel auch, sehr individuell empfunden und angewendet werden können.

DMSO Auszüge

Für Auszüge von Pflanzen, Rinden, Wurzeln, … ist DMSO das ideale Lösemittel. Im Vergleich zum Alkohol besitzt es eine doppelt so hohe Molekül-Polarität und nimmt wegen seiner organischen Struktur gleichzeitig auch fettlösliche Inhaltsstoffe von Naturmaterialien auf – wesentlich besser als Ethanol („Trinkalkohol“ = Weingeist :-)). Es resultieren inhaltlich komplette Auszüge, die die gesamte Wirkstoffvielfalt der Pflanzen abbilden!

Die Naturmaterialien werden möglichst mit einem Keramikmesser geerntet und zerkleinert und dann in einem Glas einfach mit reinem DMSO überschichtet, bis nichts mehr oben herausschaut. Die Auszüge sind nach kurzer Zeit, ca. 3 Tagen, fertig. Abdekantieren oder Filtrieren mit dem guten alten Porzellankaffeefilter zum Beispiel. Im gesamten Herstellungsprozess keine Metallutensilien verwenden.

Nachverdünnungen sollten nur bis ca. 60% DMSO-Gehalt gemacht werden, da Lösungen mit mehr als 50% DMSO-Gehalt mikrobiologisch stabil sind. Nur wenige Tropfen dieser Auszüge, äußerlich oder innerlich, entfalten deutliche Wirkungen.

Achtung! Will man am Ende einen lösemittelfreien Extrakt gewinnen, wie z.B. beim Rick Simpson Öl, dann wird kein DMSO verwendet, sondern Petrolether.

DMSO hat einen sehr hohen Siedepunkt von ca. 184 °C, sodass man das Gemisch sehr stark erhitzen müsste, um das DMSO wieder zu entfernen. Dies ist nicht nur gefährlich, sondern würde auch alle Pflanzeninhaltsstoffe vernichten. Petrolether siedet schon bei unter 60 °C und ist sehr leicht entfernbar, wenn ein Trockenextrakt oder Öl gewonnen werden soll.

DMSO als Auszugsmittel

Naturmaterialien

- Pflanzen
- Blüten
- Blätter
- Wurzeln
- Rinden
- Propolis
- Weihrauch
- Moose
- …

DMSO versus Alkohol

- Wesentlich dynamischer (Dipolmoment doppelt so hoch)
- Nimmt fett- sowie wasserlösliche Substanzen und sogar Salze gleichzeitig auf
- Holt die Gesamtheit der Pflanzenwirkstoffe aus dem Rohmaterial zuverlässig heraus
- Umfassendere Wirkung durch Wirkungssteigerung von anderen Substanzen
- Geringere Toxizität

Schritte zum DMSO-Kräuterauszug

DMSO als Dachmittel des dritten Weges kann erstens alleine, zweitens in Kombination mit allen anderen Mitteln/Therapieverfahren und drittens als Auszugsmittel für Pflanzen und andere Naturmaterialien eingesetzt werden. Letzteres erfreut sich auch immer mehr Beliebtheit und so ist es kein Wunder, dass auch viele Eigenanwender inzwischen ihre Kräuter frisch geerntet in DMSO ausziehen.

Vorteile: DMSO nimmt fett- und wasserlösliche Inhaltsstoffe der Pflanzen gleichermaßen gut auf. Die Auszüge sind wesentlich schneller „fertig", weil DMSO ein besseres Lösemittel ist als Alkohol. DMSO verdunstet nicht. Die Inhaltsstoffe werden bei der Anwendung, äußerlich oder innerlich, besser „transportiert".

Hier die wenigen Schritte zum DMSO-Kräuterauszug in der Übersicht:

1. Ein geeignetes Glas (am beliebtesten sind die guten alten Weckgläser) entweder, je nach praktischer Erfahrung, zuerst halb mit DMSO befüllen oder zuerst die frisch geernteten Pflanzen (Keramikmesser oder Pflücken) hineingeben. Je nachdem, um was es sich handelt, sollte dabei eine zweckmäßige Zerkleinerung erfolgen. Im zweiten Fall wird anschließend mit DMSO überschichtet, bis kein Material mehr oben herausschaut. Wenn man feste Rezepturen hat und das Pflanzenmaterial abgewogen wird, kann man das DMSO natürlich mit Hilfe eines Glasmesszylinders oder Glas-messbechers genauer dosieren.

2. Deckel darauf. Es reicht den Glasdeckel mit dem Gummi einfach aufzulegen. Verklammern ist nur nötig beim Transport oder bei Umsturzgefahr.

3. Lichtgeschützt, schattig lagern.

4. Je nach Durchfärbung/Intensität sind die DMSO-Auszüge meist schon nach 1 - 2 Tagen „fertig". Je nach Pflanzengut wird nun dekantiert oder filtriert. Zum Filtrieren eignen sich, je nach Gesamtmenge, Baumwolltücher, Kaffeefilter oder Faltenfilter/Glastrichter. Letztere benutze ich vor allem, um die Auszüge direkt in Braunglas-Pipetten-Fläschchen abzufiltrieren, was sehr praktisch und vor allem hygienisch ist (Thema erlaubnisfreie Herstellung nach AMG … :-)).

5. Nachverdünnungen (die Auszüge haben bei Frischpflanzen ca. 90% DMSO-Gehalt) der Auszüge mit Wasser werden dann entweder schon vor dem Abfiltrieren der Mischung oder direkt in den Fläschchen durchgeführt. Darauf achten, dass der Gehalt an DMSO auf jeden Fall über 50% verbleibt, wegen der Haltbarkeit!!

Beispiel: DMSO-Artemisia annua-Auszug.
Dieses Mittel ist sehr wichtig. Ich setze es bei akuten und chronischen Infektionen ebenso ein, wie zur äußerlichen Behandlung von Warzen, Hautveränderungen, Nagelpilz und auch als „Verdauungshilfe".

DMSO Einsatzgebiete

Depression/Entzug

Forschungsprojekte mit Jugendlichen, die Entwicklungsverzögerungen oder auffälliges Verhalten zeigten, erbrachten, dass DMSO sehr gut ausgleichend bzw. fördernd in den Bereichen Konzentration, Bewusstsein, Entfaltung der Identität/Selbstachtung, Selbstkritik, Kreativität oder Artikulation agiert. Diese Wirkungen, teilweise erklärbar mit der Modulation des vegetativen Nervensystems durch DMSO, sind ebenso nützlich bei Erwachsenen in depressiven Phasen oder Entzugssyndromen.

DMSO Anwendung bei Depression/Entzug

Äußerliche Anwendung
- 30% DMSO-Lösung
- Abwechselndes Einsprühen von Bauch/Brust und Rücken
- 1 - 2 x täglich

Der Kanalöffner DMSO kann darüber hinaus eine Entzugsphase entgiftend und regenerierend begleiten sowie schmerzlindernd unterstützen. Von psychiatrisch arbeitenden KollegInnen wurde mir die allgemein emotional stabilisierende Wirkung des DMSO in beiden Fällen bestätigt. Ich habe die Erfahrung gemacht, dass insbesondere bei Depression und Entzug die Anwendung über die Haut vorteilhaft ist. Zum einen, weil „das Schlucken“ eines weiteren Mittels dadurch gemieden wird und zum anderen, weil das Einsprühen oder Einreiben mit einer flüssigen DMSO-Mischung eine andere Art von Zuwendung zum eigenen Körper darstellt, als Trinken oder Infusion beispielsweise. Ich empfehle das Einsprühen von Bauch/Brust und Rücken abwechselnd mit einer DMSO 30% Lösung, wie man sie etwa fertig beziehen oder selbst herstellen kann, ein bis zweimal täglich. Dann ca. 30 Minuten ohne Kleidungskontakt einwirken lassen.

Sommergrippe

Vor ca. 2 Wochen machte ich eine kleine Reise. Ich fuhr zunächst im stark von der Sonne aufgeheiztem Auto zum Bahnhof, stieg mit nassem T-Shirt in den klimatisierten Zug, wartete vor dem Umsteigen in den nächsten in der Hitze, stieg dann als drittes in einen Regionalzug bei dem die Fenster gekippt waren und schließlich in einen „doppelt klimatisierten“ Stadtbus. Als ich zur Tür hereinkam, schüttelte es mich schon … das Fieber nahm seinen Lauf. Ebenso Ohrenstechen, Schluckbeschwerden, verstopfte Nase, Glieder- und Muskelschmerzen. Wir haben sogar einen Kosenamen für diesen Symptomenkomplex: Sommergrippe. :-)

Hausmittel gegen Grippe

- 15% DMSO-Lösung als
- Nasen- und Ohrentropfen
- Reichliches Trinken von Meerwasser
- 5 TL DMSO in 300 ml Wasser

Mischung:
1 EL Kokosfett
1 TL getr. Artemisia annua
1 zerdrückte Banane

Neben der sofortigen Anwendung von DMSO 15% Lösung als Nasen- und Ohrentropfen sowie dem reichlichen Trinken von temperierter RO-Wasser/Meerwasser-Mischung, ließ ich das Fieber bewusst eine Nacht und einen halben Tag wirken, trank dann 5 Teelöffel DMSO in 300 ml temperiertem Wasser und aß eine Mischung aus 1 Esslöffel Kokosfett, 1 Teelöffel Beifuß (getrocknetes Artemisia annua) und einer zerdrückten Banane.

Alle Lebensgeister kehrten sehr rasch zurück, sodass der übliche 8-10 Tagesverlauf um die Hälfte verkürzt war und vor allem: Es kam nicht zu der „grüner Schleim aus Nase/Hals“ Phase, die sonst quasi obligatorisch auftritt, wenn Bakterien die Gunst der Stunde, sprich geschwächte Schleimhautabwehr, schamlos nutzen.

Hämorrhoiden

Immer wieder stehen in den unzähligen E-Mail Zuschriften, Anrufen, Facebook Beiträgen die Fragen nach dem richtigen Umgang und den idealen Konzentrationen im Mittelpunkt. Bezogen auf die hilfreiche Anwendung bei Hämorrhoiden ergibt sich dabei eine überraschende Anwendungsvariante.

Während die Erfahrung zeigt, dass die Anwendung von DMSO in Körperhöhlen (Nasentropfen, Mundspülung, Einlauf) idealerweise mit DMSO 15% (Verdünnung mit isotonischem Meerwasser oder isotonischer Magnesiumchloridlösung oder Eigenurin) funktioniert, ist die direkte „äußerliche“ Behandlung von vergrößerten Hämorrhoiden durch Betupfen mit reinem DMSO erstaunlich erfolgreich.

Zwar kann es bei der Erstanwendung kurzfristig „brennen“, doch stabilisieren sich die Gefäße durch 1 bis max 2maliges Bestreichen der Vorwölbung pro Tag innerhalb kürzester Zeit. Gleichzeitig die Empfehlung zu harten Sitzmöbeln, also blankes Holz am besten. Nicht Sitzen ist natürlich noch besser.

Weitere Einsatzgebiete

Akne
Kapitel Zitronenmelisse Auszug

Augenerkrankungen
Kapitel DMSO Augentropfen

Bindegewebsstörung
Kapitel DMSO in Kombination mit anderen Wirkstoffen - DMSO und Milchsäure

Blasenkrebs
Kapitel Furfural

Brusttumor
Kapitel DMSO in Kombination mit anderen Wirkstoffen - DMSO und Bengalrosa - Brusttumor

Down Syndrom
Kapitel DMSO Anwendung - Äußerlich

Drüsenbehandlung (Schilddrüse, Brust, Prostata, Speicheldrüsen)
Kapitel Lugolsche Lösung

Entzündungen / Schmerzen
Kapitel DMSO in Kombination mit anderen Wirkstoffen - DMSO und Ambroxol

Hauterkrankungen (Ekzeme, Neurodermitis)
Kapitel Harnstoff - Kosmetische Premiumsubstanz

Kalzifikation
Kapitel DMSO in Kombination mit anderen Wirkstoffen - DMSO und Natriumthiosulfat

Lungenmetastasen
Kapitel DMSO in Kombination mit anderen Wirkstoffen - DMSO und Bengalrosa - Lungenmetastasen

Malaria / Krebszellen / Parasiten
Kapitel Organische Farbstoffe in der Krebstherapie - Methylenblau

Mineralienmischung bei Demenz
Kapitel Lithiumchlorid - Variante einer Mineralienmischung bei Demenz

Neuraltherapie / Schmerzsyndrome
Kapitel Procain

Pilzerkrankungen
Kapitel DMSO in Kombination mit anderen Wirkstoffen - DMSO und Milchsäure - Ergänzung 2

Warzen / Herpes / Ekzeme / Pilzinfektionen
Kapitel Kaliumpermanganat - Altes Hausmittel

DMSO Injektionen / Infusionen – Basisfertigkeiten immer wichtiger / Fallbeispiel

Seit Erscheinen von „Das DMSO-Handbuch“ in 2012, inklusive der Darstellung von Infusionen/Injektionen, integrierte ich bei meinem Schreiben, Tun und Schaffen die Anleitungen zu diesen medizinisch-therapeutischen Basisfertigkeiten auch gegenüber sogenannten „Laien“.

Aus gutem Grund, nämlich Weitsicht. Die an Behördentischen geplante Abschaffung des Berufsstandes Heilpraktiker in Salamitaktik, wird immer weiter Argumente (er)finden, unabhängig davon, ob sich die Heilpraktiker „brav“ verhalten oder nicht. Ebenso wird die Beschneidung der Therapie- und Methodenfreiheit für Ärzte mit ganz unterschiedlichen und manchmal versteckten „Hebeln“ vorangetrieben. Ein „Kampf“ gegen diese Entwicklungen führt immer zur Verfestigung, zur „Zementierung“, der diese Bedrohungen auslösenden Kräfte. Auch wenn wir noch so sehr denken, im Recht zu sein. Dies ist ein universelles Gesetz. „Kämpfen gegen“ verkörpert immer das alte Denken.

Angesichts dieser Ausgangssituation, die ich schon in der ersten Auflage des DMSO Handbuchs prophetisch skizzierte, heißt es statt dessen neue Wege zu entwickeln, frühzeitig und weitsichtig ein alternatives Angebot zu präsentieren und tatsächlich auch anzubieten, noch bevor vielleicht die nächste Generation überhaupt nicht mehr weiß, dass es so viele effektive und zugleich einfache Möglichkeiten der häuslichen Eigentherapie gibt.

Auch wenn es derzeit scheint, dass etwas „Ruhe“ eingekehrt ist, sollten wir nicht der Illusion verfallen, dass sich die gravierenden Änderungen in den Befugnissen und Möglichkeiten der Therapeuten durchsetzen werden.

> *Meine Botschaft von Anfang an ist:*
> *Die Medizin darf, soll und kann wieder zurück zu den Menschen kommen!*
> *„Medizin zum Selbermachen“ sozusagen.*

Im Laufe der letzten 10 Jahre meiner Tätigkeit als Forscher, Heilpraktiker, Autor und Dozent, habe ich unglaublich wunderbare Ärzte und Heilpraktiker kennengelernt, die mit ihren außergewöhnlichen Fähigkeiten, ihrer Erfahrung und ihrer Motivation hervorragende Therapie vollbringen. Ich verstehe, dass manche von ihnen meine Perspektive zu dieser Thematik zunächst und im Moment nicht teilen können. Sie alle können ganz sicher sein, dass sie durch meine Arbeit alle ihre Patienten behalten werden.

DMSO und Kinderwunsch

Als ich anfing DMSO einzusetzen, also ca. 2009, da machten wir in der Praxis immer einen Witz, wenn jemand nach den Kontraindikationen von DMSO fragte. Solche waren nämlich damals offensichtlich nicht bekannt, außer natürlich die übliche Bemerkung in alten Beipackzetteln, dass man DMSO nicht einsetzen darf, wenn man dagegen allergisch reagiert.

Der Witz war also:

„DMSO ist kontraindiziert bei Kinderwunsch."

Der Humor beruht darauf, dass man annimmt, ein potenzieller Sexualpartner (so heißt es ja auch in der Tierwelt) würde sich nicht auf kurze Distanz nähern, wenn man diesen seltsamen Geruch nach Sulfid verströmt.

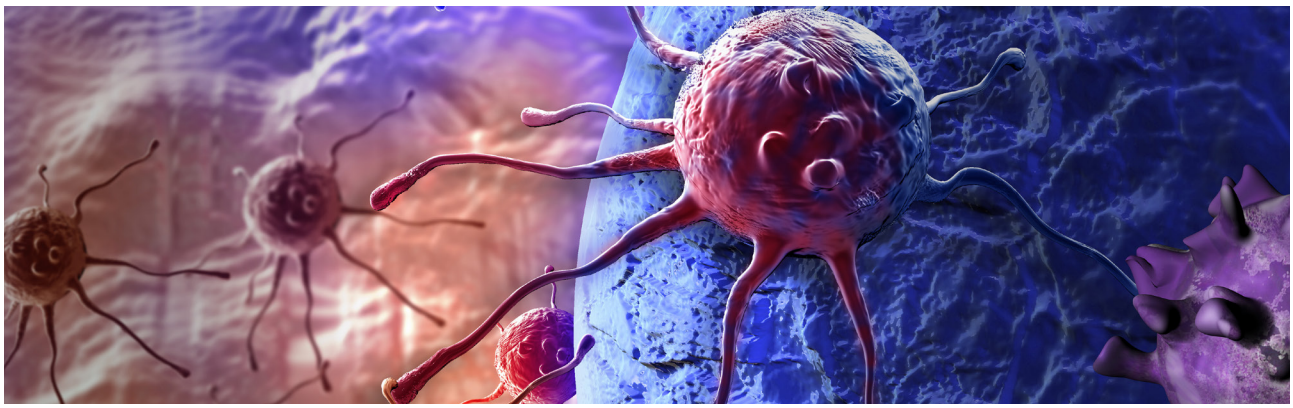
Jahre später sieht das alles genau umgekehrt aus! Kontraindikationen bestehen sehr wohl und zwar rate ich strikt von der Anwendung von DMSO ab, wenn PatientInnen zeitgleich ein Antibiotikum oder Chemotherapeutikum einnehmen. Natürlich auch bei Verwendung mehrerer Antibiotika (wie z.B. dem schulmedizinischen „Cocktail" im Rahmen der sogenannten Helicobacter-Eradikationstherapie oder der kombinierten Chemotherapie).

Demgegenüber ist Kinderwunsch tatsächlich zu einer Indikation geworden. Jedenfalls wenn der jeweilige Sexualpartner auch eine Prise DMSO genießt, sodass die Sache mit dem Geruch das Näherkommen nicht weiter verhindert.

DMSO unterstützt Schwangerschaften

- Ganzheitlich wirksamer Kanalöffner
- Regulation und Regeneration von Stoffwechselprozessen
- Zellmembran-Stabilisator
- Förderung der Zellfunktion und Zelldifferenzierung
- Modulierende Wirkungen auf Immun- und Hormonsystem
- Erhöhung der Sauerstoffsättigung im Gewebe

Dass der Einsatz von DMSO Schwangerschaften ermöglicht, wo dies vorher nicht eintrat oder vorzeitig beendet war, liegt auf der Hand. DMSO wirkt modulierend auf das Hormonsystem und vor allem zellstabilisierend! Genau durch diese Eigenschaft fiel es ja Anfang der 1960er Jahre den Forschern auf – Gewebe fühlte sich in der Anwesenheit von DMSO wohler. Membranen stabilisieren sich, die Lebensfunktionen von Zellen werden optimiert. Und weitere Wirkungen von DMSO unterstützen eine erfolgreiche Schwangerschaft. Die Sauerstoffsättigung im Gewebe verbessert sich, die Zellteilung wird gefördert, das vegetative Nervensystem ausgeglichen und DMSO wirkt auch antianämisch.



DMSO bei Krebserkrankungen

DMSO kann auch bei Krebserkrankungen eingesetzt werden, jedoch sind oft eher Kombinationen aus DMSO und anderen Mitteln sinnvoll.

Insbesondere Patienten, die sich zu den sogenannten anerkannten Verfahren der Tumortherapie entschließen, können von der regenerativen Wirkung, die von DMSO ausgeht, profitieren. Dies gilt sowohl für Bestrahlung und Operation als auch für die Chemotherapie. Bei letzterer ist lediglich zu beachten, dass ein gewisser Zeitabstand zur Anwendung der verschiedenen Chemotherapeutika anzuraten ist, weil auch die Nebenwirkungen dieser Mittel in Einzelfällen deutlich verstärkt werden können. Ich würde hier wenigstens 2 Tage davor und danach ansetzen.

Bei Bestrahlung und Operation kann die Anwendung durchgängig sein, wobei man das aufgrund der Geruchsbildung mit den Therapeuten absprechen sollte. DMSO ist in Tumorkliniken ohnehin bekannt und wird für die Behandlung von chemotherapeutischen Gewebeschäden vorrätig gehalten. Trotzdem würde ich mein eigenes nutzen und nicht betteln. :-)

Patienten berichteten mehrfach, dass sie sich bei/nach solchen Therapien mit DMSO körperlich deutlich stabiler fühlten.

Ob darüber hinaus von DMSO eine direkte „Anti-Tumor“ Wirkung ausgeht, steht meines Wissens nicht zweifelsfrei fest. Diese Frage wurde wohl auch nie konsequent wissenschaftlich beleuchtet.

Daher ist es üblich andere Stoffe, von denen eine Anti-Tumor Wirkung nachgewiesen wurde, mit DMSO zu kombinieren. Erstens um ihre Zellgängigkeit, Verfügbarkeit und Reichweite im Körper zu verbessern und zweitens, um gleichzeitig die Sauerstoffsättigung im Gewebe zu erhöhen – eine Eigenschaft, die für DMSO in Studien eindrücklich gezeigt werden konnte.

Bekannte Beispiele sind die organischen Farbstoffe, deren Anwendung in vergangenen Rundbriefen ausführlich beschrieben wurde. Das **Hämatoxylin**, aus Blauholz gewonnen, ist hier zu nennen (siehe "Das DMSO Handbuch") und ebenso das **Bengalrosa** (siehe https://www.aerztezeitung.de/Medizin/Melanom-Bengalrosa-bringt-Erkrankung-in-Remission-309144.html).

Einsatz von DMSO & Co. bei Krebserkrankungen

- Organische Fabstoffe (Hämatoxylin, Bengalrosa)
- Oxidationsmittel (Artemisinin, Chlordioxid, Magnesiumperoxid, Ozon, H_2O_2)
- Furfural
- Dichloracetat

DMSO und Narbenbehandlung – Einfach und erfolgreich

Die simple Benetzung von Narben und Narbenarealen mit wässrigen DMSO-Mischungen bringt immer und immer wieder die erstaunlichsten Gesundheitseffekte zutage. Neben dem eigentlichen Ziel der lokalen Gewebeaufwertung im qualitativen und ästhetischen Sinn, gibt es nämlich häufig erfreuliche Nebeneffekte. Ausgelöst durch das, was wir allgemein als „Entstörung" der Narbe bezeichnen. Durch die Verkettung von Nerven-, Muskel-, Faszien-, Hautfunktionen entlang und in beiden Richtungen unseres Körpers, verbessern sich zum Beispiel Arthrosen, Muskelschwäche, allgemeine Leistungsfähigkeit, Schlafqualität, Konzentration, … wie durch Zauberhand ganz nebenbei. So verblüffend teilweise, dass man an diesen Erfahrungsberichten gerne zweifeln würde. Warum jedoch sollte jemand mir so etwas schreiben, wenn es nicht der Wahrheit entspricht. So etwas schreiben, wie in diesem Fall:

Lieber Herr Dr. Fischer,
mein herzlicher Dank gilt der Veröffentlichung Ihrer tollen E-Bücher.
Beim Lesen bin ich darauf gestoßen, dass man DMSO auf Narben geben kann. Da wollte ich gleich den Selbstversuch machen. Ich habe seit 11 Jahren eine verhärtete Kaiserschnitt-Narbe, die nicht gerade die schönste ist. Ich sprühte sie also mehrmals täglich ein (mit 60%iger DMSO-Lösung, Anm. d. Verf.) und siehe da, sie wurde viel weicher und verblasste von Tag zu Tag.

Und das Beste ist, dass sich meine Verdauungsprobleme in Luft aufgelöst haben. Einfach fabelhaft. Dank Ihrer fabelhaft gestalteten E-Bücher die hoffentlich mit weiteren erstaunlichen Berichten ergänzt werden, bin ich meine Beschwerden in kürzester Zeit losgeworden. Dafür herzlichen Dank. Bitte diesen Bericht mit Namen veröffentlichen, damit anderen Leuten auch geholfen werden kann. Ihre Internet-Seite ist übrigens der Hammer. Videos, Bilder, Artikel, Podcast, Bezugsquellen, Zitate - alles enthalten. Mit sehr viel Liebe zum Detail, die hätten sie nicht besser machen können. Weiter so!!! Nicht nachlassen.
Freundliche Grüße Magdalena B.

Narbenbehandlung mit DMSO-Mischungen

Variante 1
6 Teile DMSO Ph. Eur.
4 Teile Magnesiumchlorid 12%

Variante 2
5 Teile DMSO Ph. Eur.
2 Teile $MgCl_2$-Lösung 12%ig
3 Teile Eigenurin

Variante 3
HMF Lösung 30% ≈ *70% DMSO*
Eigenurin
Mischung 2:1

Variante 4
Subkutane Injektion
DMSO ML (15% DMSO)
Procain

Nun, das Lob für die Internetseite darf ich freudig weiterreichen, denn das ist nicht meine Kreativität gewesen. Und dafür, dass DMSO die Menschen verblüfft und erfreut, kann ich auch nichts. Außer mich mitfreuen und staunen.

Gesundheitswerkzeugkasten

Das DMSO-Handbuch, welches vor ca. 5 Jahren erschien, hat inzwischen unübersehbar einen Trend ausgelöst. Ich nenne ihn gerne „Medizin zum Selbermachen“ oder „Der dritte Weg“.

Leitgedanke

Medizin zum Selbermachen
Eigenverantwortliches, intuitiv-kreatives Anwenden von einfachen, bewährten, reinen Stoffen zum Zwecke der Gesunderhaltung

Dieser Weg ist, neben den Fertigarzneimitteln und dem Nahrungsergänzungsmarkt, gekennzeichnet durch die eigenverantwortliche und freie Nutzung von Naturstoffen in reiner Form, ohne „Verpackung“, ohne Zusatzstoffe und ohne bevormundende „Betriebsanleitung“.

> *Es handelt sich um Substanzen/Mittel, die in der Natur zu finden sind. Dazu gehören neben DMSO, Magnesiumchlorid, Borax, Natron und andere Basensalze, (+)-Milchsäure, Äpfelsäure, und viele andere mehr, auch alle (Heil-)Pflanzen. Ich bezeichne sie in ihrer Summe als „Gesundheitswerkzeugkasten“.*

Der dritte Weg ist im Grunde also ein „alter“, denn auch unsere Großmütter hatten solche Mittel schon in ihrer Hausapotheke.

Gesundheitswerkzeugkasten

Kriterien
- gut verträglich
- vielseitig anwendbar
- bewährt in der Wirkung
- leicht zu beschaffen
- kostengünstig

Die DMSO & Co. Hausapotheke soll für möglichst viele Menschen erschwinglich sein und intuitiv angewendet werden können.

Neu ist an diesem Trend erstens, dass inzwischen eine wesentlich höhere Anzahl dieser hochwirksamen (in der Regel sogar „Studien belegt“), einfachen Mittel verfügbar sind und dass wir inzwischen eben auch über wesentlich mehr Wissen zu warum/wieviel/wann verfügen.

Wir wissen beispielsweise, dass Magnesium-Ionen für die ATP-Produktion in den Zellen/Mitochondrien benötigt werden, die Blutgefäße erweiteren, die Muskulatur entspannen, u.v.a..

Mit dem Mittel in reiner Form und dem Wissen um seine Wirkungen in unseren Händen sowie der natürlichen Körperwahrnehmung, kann sich also nun zugleich der intuitive Pharmazeut und Therapeut in uns entfalten und kreativ-virtuos für uns selbst, die Familie, die Freunde und die Patienten wirken.

Äpfelsäure – Ganz nebenbei Aluminium ausleiten

Die Äpfelsäure ist schon in mehreren Rundbriefen als wichtiger Bestandteil der Gruppe der hilfreichen organischen Säuren vorgestellt worden. Es handelt sich um eine 1,4-Dicarbonsäure, die von Natur aus chelatierende Eigenschaften aufweist.

Wie der Name andeutet kommt sie in unreifen Äpfeln und anderen Früchten vor. Jede Lagerung und weitere Reifung führt zu einem schrittweisen Abbau der Äpfelsäure in der Frucht bzw. zur reduktiven Umwandlung in Zucker. Abgesehen davon, werden die supermarktfähigen Äpfel ohnehin auf wenig Säuregehalt gezüchtet und man sollte hier eher auf alte Sorten setzen.

Die beiden mittleren Kohlenstoff-Atome des C4 Körpers haben die Möglichkeit der freien Drehbarkeit und somit kann sich die mögliche molekulare Umarmung der Äpfelsäure an verschiedene Ionenradien anpassen. Zusammen mit dem Elektronenreichtum der beiden Carboxylgruppen und einer zusätzlichen Hydroxylgruppe im Molekül, kann die Äpfelsäure somit positiv geladene Metallionen „festhalten“ und transportieren. Dies ermöglicht sowohl den Transport „hinein“ als auch „hinaus“.

Es besteht eine „zufällige“ Affinität zu Aluminium-Ionen und deshalb kann/können die Äpfelsäure und ihre Salze, die Malate, dieses Leichtmetall sehr gut ausleiten. Wesentlich besser jedenfalls als andere natürlich chelatierende Säuren, wie Zitronensäure, Milchsäure oder Oxalsäure (z.B. in Rhabarber).

Insbesondere Magnesium-Malat hat sich hier als effektiv erwiesen. Magnesium-Malat können wir uns gemäß dem Ahoi-Brause-Trick aus Äpfelsäure und Magnesiumcarbonat in beliebigen Mengen selbst im Glas herstellen. Die Vorgehensweise erkläre ich gleich.

Schnell noch ein Ausflug in den Schulunterricht: Beim Blick auf das Periodensystem der Elemente fällt ins Auge, dass der linke Nachbar des Aluminiums das Element Magnesium ist und der rechte Nachbar das Silizium. Genau von diesen beiden Elementen ist auch bekannt, dass sie die Aufnahme/Einlagerung von Aluminium hemmen. Magnesium und Silizium sind also gewissermaßen die Antagonisten von Aluminium.

CDL / MMS – Berechnender Vergleich und Trockenaktivatoren

Obwohl Chlordioxid, als Wirkstoff genauso wie als Chemikalie, seit den 1960er Jahren intensiv erforscht und alles dazu neutral-sachlich nachlesbar ist, gibt es immer noch seltsame Interpretationen und Verdrehungen von selbsternannten Experten.

Es ist ganz einfach. Chlordioxid ist ein Gas. Je nach Lichteinfall erscheint es gelb-grün. Da es lichtempfindlich und explosibel ist, wird es am besten immer (!) direkt am Einsatzort frisch hergestellt.

Diese einfache erste Regel, die in Labor, Medizin, Forschung und Industrie stets eingehalten wird, meinen manche, mit dem Verkauf von vorgefertigten wässrigen Chlordioxid-Lösungen (CDL/CDS) außer Kraft setzen zu können. Das Resultat sind viele enttäuschte Kunden, die mir schreiben, dass „ … das nicht so wirkt wie erhofft“. Sobald eine solche Lösung erzeugt wird, zerfällt das Chlordioxid unweigerlich schon wieder, nach und nach, in teils toxische Endprodukte.

Direkt zur Begriffsdefinition: CDL und CDS meint dasselbe! Chlordioxid-Lösung und Chlorine dioxide solution. In beiden Fällen handelt es sich um eine Lösung von reinem Chlordioxid Gas in reinem Wasser! Einmal deutsch, einmal englisch.

Etwas völlig anderes sind jedoch die Produktideen mit einer gepressten Tablette (z.B. sogenanntes CDSplus). Viele denken, dass es sich ebenfalls um CDL oder CDS handelt, doch das ist nicht der Fall. Es handelt sich um ein 2-Komponentenprodukt – es wird eine „Tablette“, also eine Feststoffchemikalie, in die Flasche gegeben.

Diese Mischung enthält also bei der Anwendung noch die Aktivierungschemikalie und ist demnach definitionsgemäß ein klassisches MMS, wobei MMS natürlich ein relativ junger Kunstbegriff ist. Mit MMS meinte der Ideengeber Jim Humble stets die Mischung aus Natriumchlorit in Wasser und einem Aktivator. Der Aktivator kann theoretisch jede beliebige Säure sein. Sogar „Kohlensäure“ funktioniert – ich habe schon vor 10 Jahren Patienten

MMS

- pH-Wert liegt stets im saueren Bereich → Vorsicht bei der Anwendung an Schleimhäuten oder Wunden
- Verwendung für Fußbäder, Hautdesinfektion, punktuelle Behandlung von Warzen oder Nagelpilz (zusammen mit DMSO)
- 1 Tropfen MMS (mit +(-) Milchsäure) entspricht ca. 2 ml selbst hergestellter CDL-Lösung

Chlordioxid-Infusion leicht gemacht – Corona und andere akute Infekte behandeln

In jüngster Zeit wird wieder einmal als „neu“ angepriesen, was ich seit 2013 in den DMSO & Co. Seminaren erklärt und gezeigt habe, was in einem ebenso alten, jedoch jederzeit aktuellen Video gezeigt und in "Das DMSO Handbuch" erläutert wird: Die simple Herstellung und Verabreichung von Chlordioxid-Infusionen (auch als CDI bezeichnet) und zwar extrem kostengünstig und frisch zubereitet!

Vor allem die **frische Zubereitung** ist hier ein wichtiger Aspekt, denn die meisten Hinweise auf diese Methode im Netz gehen, wieder einmal, mit Werbung, ja Marketinggeschreie, für fertig käufliche CDL Produkte, oft sehr kostspielig, einher.

Die Eigenherstellung erfolgt jedoch mit den beiden simplen Zutaten Natriumchlorit Lösung 25% und Salzsäure 4% und diese zwei Flüssigkeiten sind in getrennten Flaschen sehr lange lagerfähig, jederzeit einsatzfähig und enorm ergiebig! Eine 100 ml Flasche Natriumchlorit-Lösung 25% enthält mehr als 2000 Tropfen!

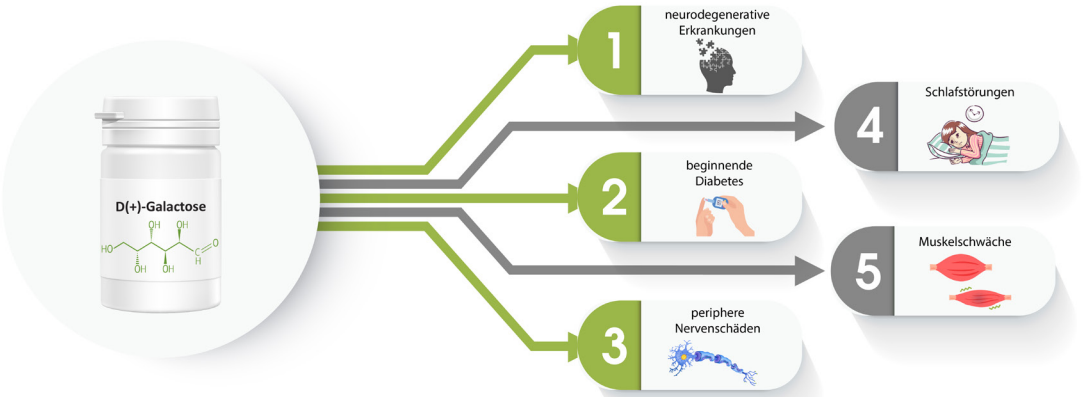
Es geht hier neben der Anregung und Ermutigung zur Selbstverantwortung und für Medizin zum Selbermachen vor allem auch darum, dass durch die frische Zubereitung die Gefahr von schon enthaltenen Zerfallsprodukten des Chlordioxids minimiert wird.

Denn eine Tatsache haben auch erfahrene Chlordioxid Anwender oftmals bis heute nicht verinnerlicht: Chlordioxid zerfällt, sobald es erzeugt ist, unweigerlich. Wir können zwar durch den einen oder anderen Trick diesen Zerfall hinauszögern, jedoch generell nicht aufhalten.

Die Anleitung zur Selbstherstellung ist auch eine generelle Abkehr von „Wo kann ich das fertig kaufen und muss mich nicht weiter damit beschäftigen?“ oder „Wo ist der Beipackzettel?“

Die fertig käuflichen CDL, also Chlordioxidlösungen, die im Allgemeinen als „Wasserentkeimungsmittel“ angepriesen werden, habe ich noch nie benutzt. Um 2015 herum hatte Jim Humble mehrere Feldversuche mit solchen Produkten auf den Weg gebracht und ist in einer Ergebnisanalyse, die auch international in schriftlicher Form mit Daten verbreitet wurde, ebenfalls zu dem Schluss gekommen, dass diese CDL (oder im Englischen CDS) Fertiglösungen komplett entbehrlich sind.

Er hat mir dies persönlich dann auch in Mexiko erläutert. Es ging bei der Fertig-CDL Sache, das ist meine Einschätzung, von Anfang an um eine gewisse Goldgräberstimmung, in die man Jim auch einspannen wollte, was er jedoch nicht mitgemacht hat. 100 Milliliter Wasser plus Gas für 30,- Euro anzubieten, birgt eben eine gewisse unternehmerische Verlockung.



Galactose – Futter für's Gehirn und mehr

Der Zusammenhang wurde in der Schule im Biologieunterricht erläutert: Muttermilch enthält Milchzucker (Lactose) – dieser ist ein Zweifachzucker (Disaccharid) aus einem Molekül Glucose (Traubenzucker) und einem Molekül Galactose (Schleimzucker). Durch das Enzym Lactase, welches beim Säugling im Verdauungstrakt reichlich im Angebot ist, wird dieser Zweifachzucker in Traubenzucker und Schleimzucker gespalten und die beiden resultierenden Einfachzucker (Monosaccharide) können im Darm aufgenommen werden.

Man geht davon aus, dass die stürmische Entwicklung des Gehirns, sowohl an Masse als auch an Fähigkeiten, in der Zeit des Säugens, eng verknüpft ist, mit dem Angebot an Galactose, da dieser Einfachzucker ohne Insulin von Zellen aufgenommen werden kann und auch, weil Gehirnzellen die Fähigkeit haben, Galactose in einem „eigenen" Stoffwechselprozess umzuwandeln.

Logischerweise verschwindet nach dem Säuglingsalter, nach und nach, die Fähigkeit Lactase, das Spaltenzym für den Milchzucker (Laktose), zu bilden und insofern ist jeder Erwachsene von Natur aus ein Laktose Intoleranter.

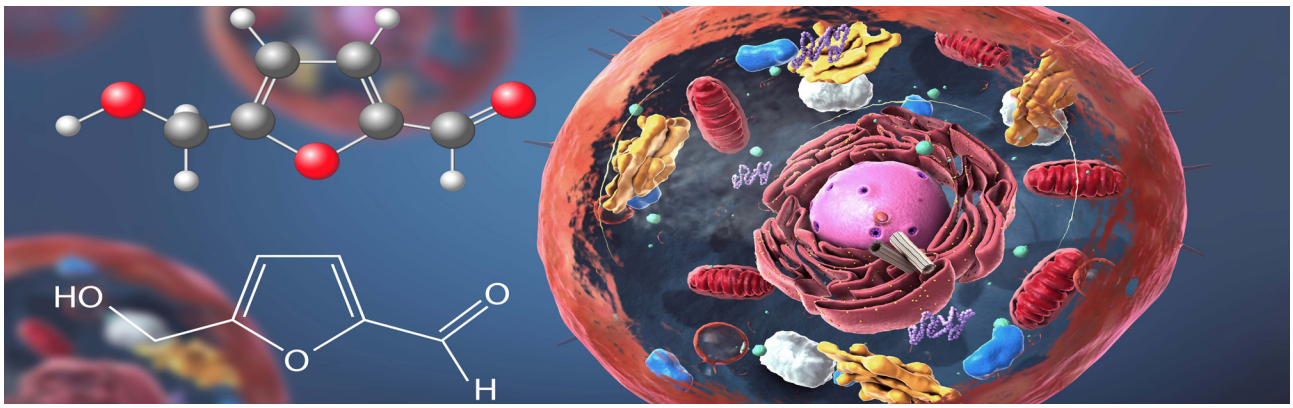
> *Laktoseintoleranz beim Erwachsenen hat also nicht den geringsten Krankheitswert, sondern ist der* ***Normalzustand****.*

Nicht gespaltener Milchzucker gelangt nämlich konsequenterweise in tiefere Darmabschnitte und verursacht dort Gärungsprozesse – also das, was die vermeintlichen Patienten dann mit Verdauungsstörungen angeben.

Milch oder Milchprodukte, die noch Laktose enthalten, zu konsumieren ist also jenseits des Säuglingsalters für ein Säugetier deutlich unsinnig. Allenfalls die „sauer vergorenen" Milchprodukte kommen in Frage, weil darin die Laktose durch bakterielle Tätigkeit „verbraucht", also abgebaut wird. Dann bleibt jedoch immer noch die Frage nach der Verträglichkeit des Muttermilchproduktes von einer anderen Spezies aufgrund des völlig abweichenden Proteinmusters zwischen Kuh und Mensch … .

Zurück zur Galactose: Sie ist glücklicherweise als Monosaccharid pulverförmig im Handel und wir können sie also nutzen, ohne Milchzucker zu konsumieren und damit zu testen, ob wir vielleicht doch zu denjenigen gehören, die Laktose als Erwachsene noch spalten können.

Inzwischen hat sich die therapeutische Anwendung von Galactose als Reinstoff bei **neurodegenerativen Erkrankungen** und **beginnendem Diabetes** etabliert und insofern ist es naheliegend, den Einsatz auch auszuweiten auf **periphere Nervenschäden**, **Schlafstörungen**, **Muskelschwäche**, u.v.a..



HMF - Mitochondrien-Mittel – Wichtiger Therapie Baustein für alle!

5-HMF, das steht für 5-Hydroxymetyhlfurfural, meist kurz nur HMF genannt. Es handelt sich um eine kleinmolekulare Substanz (Molekülmasse 126 g/mol), die mit einem Schmelzpunkt von nur gut 30 °C meist bei Raumtemperatur schon karamellartig zerflossen in der Flasche ankommt. Auch der leichte Geruch und Geschmack erinnert ein wenig an Karamell oder auch Muckefuck.

Bekannt wurde HMF als natürlicher Spurenanteil im Honig. Je länger Honig gelagert wird, desto mehr HMF entsteht. So kann analytisch das Alter von Honig bestimmt werden.

Im medizinischen Bereich wurde 5-HMF in jüngerer Zeit jedoch bekannt, weil es in der Vor- und Nachbehandlung von komplizierten Operationen eine deutlich positive Wirkung im Sinne der Regeneration und Stressreduzierung zeigte.

Dies wurde im „European Journal of Cardio-Thoracic Surgery“ schon 2007 veröffentlicht und dort als eine sehr gute Möglichkeit für sogenannte Fast-Track-Chirurgie Programme empfohlen.

Nun, lassen wir einmal die Schulmedizin beiseite, so zeigt sich, dass HMF, ähnlich wie DMSO, ein „hidden champion“ ist, was die Einsatzmöglichkeiten in der heutigen integrativen Medizin betrifft.

Was nämlich in besagter Veröffentlichung gezeigt wurde und was in anderen Forschungsarbeiten inzwischen deutlich herausgearbeitet werden konnte, ist die mehrfach **heilende und fördernde Wirkung** von HMF an der sogenannten **inneren Mitochondrienmembran**.

5-HMF

Einsatzgebiete

- allgemein schlechter Gesundheitszustand
- Burnout
- hoher Leistungsabruf
- körperliches Trauma
- oxidativer Stress
- posttraumatische Syndrome
- Rehabilitation nach schweren Erkrankungen
- Stoffwechsel-veränderungen
- vor/nach Operationen

Orale Einnahme

30% HMF in DMSO Ph. Eur.
20 Tropfen ≈ 300 mg HMF
Glas Wasser

Wie oft und wo überall wird nicht in Therapeutenkreisen und unter informierten Laien darüber diskutiert, was man denn wirklich Gutes für die Mitochondrien tun könnte? Ja, wir haben so etwas wie die hyperbare Sauerstofftherapie und ja, wir haben die zellgängigen Mikronährstoffe. Doch so etwas Simples und schnell- und hochwirksames wie HMF, sehe ich nicht.

Kalium-Ascorbat – Nicht nur bei Krebs, sondern auch bei Stress

Im letzten Rundbrief wurde die Dr. Pantellini Krebsmischung aus Ascorbinsäure, Kaliumhydrogencarbonat und Ribose ausführlich durchgenommen. Erstaunliche Überlebensraten bei aufgegebenen Krebspatienten mit den unterschiedlichsten Tumoren wurden mit dieser simplen Mischung als Mittel bislang erzielt und publiziert.

Die Rezeptur findet sich darüber hinaus im Netz und kann zum Beispiel auch bei Ralf Kollinger nachgelesen werden. Hier sind auch weitere Erkrankungsbilder genannt, bei denen Kalium-Ascorbat, also das Kalium Salz der Ascorbinsäure (nicht Calcium-Ascorbat !!), eingesetzt wird. Dazu gehören unter anderem Arthritis und andere rheumatoide Syndrome, Sklerosen, Schuppenflechte und Allergien.

Zur Wiederholung: 150 Milligramm Ascorbinsäure werden mit 300 mg Kaliumhydrogencarbonat in etwas Wasser gelöst und nachdem die Gasentwicklung, also der Brauseeffekt, aufhört, wird eine Prise Ribose dazugegeben. Alle drei Reinsubstanzen sind bei verschiedenen Internetshops erhältlich.

Heute sollen nun zwei weitere wichtige therapeutische Aspekte des Kaliumascorbats zur Sprache kommen.

Die Umwandlung der Ascorbinsäure in ihr Kaliumsalz, durch Zugabe von Kaliumhydrogencarbonat in Wasser, macht diese ganz nebenbei auch bekömmlicher und aufnahmefähiger – die Ascorbate werden im Dünndarm leichter absorbiert. Dies ist von Bedeutung, weil generell die Aufnahmekapazität von Vitamin C im Darm stark limitiert ist.

Gelingt es nun, durch die Anwendung von Kaliumascorbat, vorübergehend eine höhere Blutspiegelrate zu erreichen, steigt auch die Wahrscheinlichkeit für die oxidative Umwandlung zu DHA = Dehydroascorbinsäure. Dies ist die eigentliche Transportform des Vitamin C, die benötigt wird, um mit Hilfe des Glucose Transporters GLUT-1 in Zellen und Mitochondrien zu gelangen. Dort kann das DHA dann wieder zu Ascorbat reduziert werden.

An dieser Stelle sieht man, dass die einmal aufgestellte Behauptung, dass man vor oder nach der Anwendung von Oxidationsmitteln, kein Vitamin C zu sich nehmen sollte, unnötig ist.

Lithiumchlorid – Variante einer Mineralienmischung bei Demenz

Lithiumchlorid

- Eliminierung der bedrohlichen Milben in den Bienenvölkern
- Lebensverlängerung
- Vorbeugung und Behandlung von Demenz

Über das natürliche „Schwestersalz“ von Natriumchlorid/ Kochsalz, des leichteren Alkali-Elements Lithium, Lithiumchlorid, haben wir bisher gehört, dass man damit die bedrohlichen Milben in den Bienenvölkern eliminieren kann und dass es „im Verdacht steht“, das Leben zu verlängern.

Beides natürlich mit geeigneten Mengen, denn die Dosis macht's und Lithiumchlorid wird dosis abhängig wesentlich schneller toxisch als Natriumchlorid oder Kaliumchlorid! Bei allen gesundheitsförderlichen Anwendungen von Lithiumchlorid, heute kommt eine weitere dazu, muss sichergestellt sein, dass Mengen eingesetzt werden, die weit niedriger sind, als diejenigen, die in der Psychiatrie zur Behandlung von Psychosen eingesetzt werden!!!

Obwohl sich also ansonsten im Gesundheitswerkzeugkasten weitgehend Mittel befinden, die man großzügig einsetzen kann, muss im Falle Lithiumchlorid genau gewogen werden! Auch deshalb heute eine dritte Episode, in der es um den Einsatz von Lithiumchlorid vor oder bei Demenz geht.

Unter anderem der Autor Dr. Michael Nehls („Alzheimer ist heilbar“) u.a. empfehlen Lithium als Mineral zur Vorbeugung und Behandlung von Demenz. Allen Einsatzgebieten von Lithium ist gleich, dass bis zum heutigen Tag niemand weiß, wie und warum es genau wirkt und noch dazu in so geringen Mengen.

Denn bei den naturheilkundlichen Anwendungen des simplen Salzes Lithiumchlorid (in der Psychiatrie wird dagegen Lithiumcarbonat oder Lithiumsulfat verwendet), orientiert man sich an der Menge in natürlichen lithiumhaltigen (Heil-) Quellen. Diese enthalten im Mittel bis zu 1,5 Milligramm Lithium pro Liter. Das entspricht ungefähr 10 Milligramm Lithiumchlorid pro Liter Trinkwasser. Genau genommen entsprechen 1,64 mg Lithium, 10 mg Lithiumchlorid (Molmasse Li = 6,94 g/mol und Molmasse LiCl = 42,39 g/mol).

Meerwasser – Ausgewogene Quelle für Spurenelemente

Ja, es ist sehr schade, dass die Ozeane verschmutzt sind. Alles Mögliche tut man dem Meerwasser an, der Ursubstanz des Lebens.

Die ebenso schlichte wie klare Vorstellung des Meerwassers auf Wikipedia lässt, im Angesicht der achtlosen menschlichen Schädigung, Gänsehaut aufkommen:

> *Der größte Teil der Erdoberfläche ist von Meerwasser bedeckt. Meerwasser ist chemisch gesehen eine wässrige Lösung, hauptsächlich von verschiedenen Salzen.*

Und doch ist die ursprüngliche Zusammensetzung aus Wasser und gelösten Ionen unverändert vorhanden. Diese Zusammensetzung ist beeindruckend:

Die durchschnittliche Konzentration der häufigsten 22 Elemente und Ionen von natürlichem Meerwasser bei einer spezifischen Dichte von 1,025 kg/l:

Element / Ion	Menge	Einheit
Chlorid - Cl	19,8	g/l
Natrium - Na	11,0	g/l
Sulfat - SO_4	2,8	g/l
Magnesium - Mg	1,3	g/l
Calcium - Ca	431	mg/l
Kalium - K	410	mg/l
Hydrogencarbonat - HCO_3	148	mg/l
Bromid - Br	72	mg/l
Strontium - Sr	8	mg/l
Bor - B	4,6	mg/l
Silicium - Si	3	mg/l
Fluorid - F	1,3	mg/l
Nitrat - NO_3	0,5	mg/l

Element / Ion	Menge	Einheit
Lithium - Li	174	µg/l
Rubidium - Rb	123	µg/l
Phosphor - P	13	µg/l
Barium - Ba	12	µg/l
Molybdän - Mo	10	µg/l
Iodid - I	5	µg/l
Arsen - As	2	µg/l
Vanadium - V	1	µg/l
Titan - Ti	1	µg/l

Ja, da darf gestaunt werden. Manchmal schreiben mir sogar Leute, dass bei ihnen Mangel an verschiedenen Spurenelementen festgestellt wurde und was für Nahrungsergänzung, Kapseln, Dragees, … sie jetzt wohl alles kaufen und einnehmen müssten – mit all den unerwünschten Zusatzstoffen … .

Unser aller Meerwasser enthält die Spurenelemente in ausgewogenem Verhältnis! Beispielsweise Lithium, Molybdän, Vanadium oder Rubidium sind hier zu erwähnen.

Ich kann hier/heute nicht auf alle diese Elemente und ihre Bedeutung für Mensch und Tier eingehen. Viele davon dürften Ihnen geläufig sein. Doch beispielhaft möchte ich das Arsen herausgreifen. Ja, Arsen!

„Das ist doch giftig!“, wird es jetzt in Ihnen rufen.

An diesem Beispiel sieht man nämlich wieder einmal sehr schön, wie die breiige Vermischung von historischen Irrtümern, Falschinformationen, Populärwissenschaft, Halbwahrheiten und weiteres dazu führt, dass sich Vorurteile festsetzen.

Melatonin – Ein vielseitiger Botenstoff erreicht die Drogerien

Um den natürlichen Botenstoff Melatonin ist ein „Hype“ entstanden. Dies ist durchaus positiv gemeint, denn wie wir beispielsweise an Vitamin D oder CBD Öl erleben durften, konnte und kann damit sehr vielen Menschen auf einfache Art und Weise geholfen werden.

Wenn es sich um einen natürlichen Botenstoff handelt, dann ist die Frage: Mangelt es dann überhaupt an Melatonin und wenn ja, warum? Wie bei anderen Hormonen auch, kommt es immer dann zu einem Mangel, wenn die produzierende Drüse oder das produzierende Gewebe mangelhaft oder fehlerhaft arbeitet oder der Ausgangsstoff fehlt, biochemisch spricht man von der benötigten Vorstufe. Jeder kennt das von der Schilddrüse (Thyronin und Thyroxin) oder der Bauchspeicheldrüse (Insulin). Wo jedoch im Körper das Melatonin herkommt, wissen die meisten Leute gar nicht.

Es wird von der Epiphyse (Zirbeldrüse) im Zwischenhirn gebildet, und zwar aus dem Gewebshormon Serotonin.

Serotonin kann als „Tag- bzw. Aktivitätshormon“ und Melatonin als „Nacht- bzw. Schlafhormon“ betrachtet werden. Hier gibt es also gleich zwei Flaschenhälse, denn auch ein Serotonin Mangel führt unweigerlich zu einem Melatonin Mangel, selbst wenn die Zirbeldrüse ordentlich arbeiten sollte.

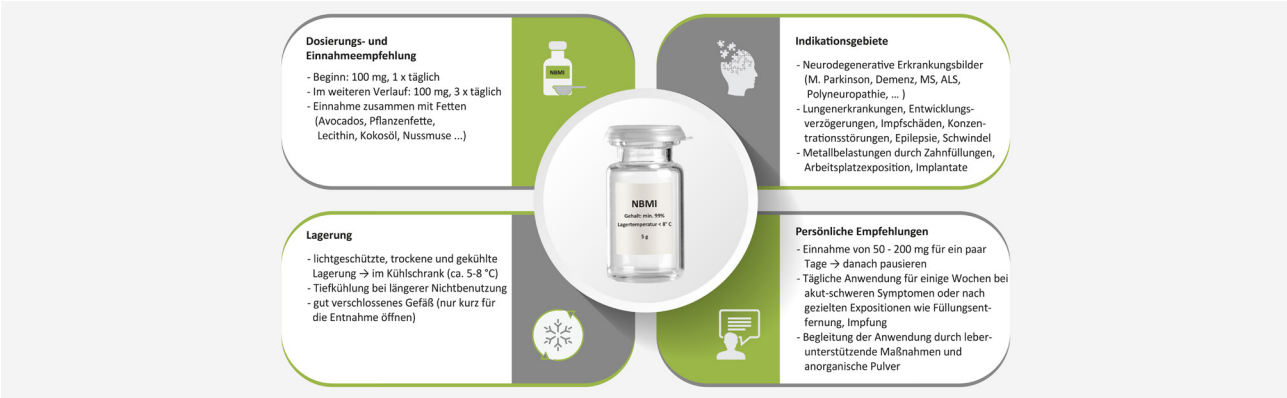
Serotonin wiederum wird physiologisch mit Hilfe von Enzymen aus Tryptophan erzeugt – einer essentiellen Aminosäure, die also mit der Ernährung aufgenommen werden muss.

Das ist der dritte Flaschenhals auf dem Weg zum Melatonin, denn Tryptophan ist zwar in Lebensmitteln wie Sojabohnen, Cashewkernen, Kakao, Hafer, Reis (ungeschält), Erbsen und anderen enthalten, jedoch immer in Protein gebundener Form und nicht als freie Aminosäure.

An dieser Stelle wird wieder einmal deutlich, welche Bedeutung die Aminosäuren Mischung der 8 essenziellen Aminosäuren hat, die es zum Glück inzwischen auch als Pulver gibt. Denn die Presslinge, die anfangs im Internet üblicherweise angeboten wurden, können Kinder nicht schlucken (und manche Erwachsene auch nicht).

Mit dieser einfachen, jedoch gut aufnehmbaren Aminosäuren Mischung, erleben wir immer wieder, auch im Bereich kindlicher Entwicklungsverzögerungen, Konzentrationsstörungen, Down Syndrom, Epilepsie u. a., erstaunliche Verbesserungen, wenn sie zusammen mit DMSO angewendet werden.

Die einzelnen Aminosäuren Bausteine sind eben auch wichtige Vorstufen für Botenstoffe/Hormone im Körper und ein Mangel beispielsweise an Tryptophan zieht eben einen Mangel an Serotonin und Melatonin mit sich.



NBMI – Einziges fettlösliches Chelatmittel Teil II

Der Beitrag zu dem meist gesuchten Chelatmittel NBMI im März Rundbrief hat übergroße Resonanz ausgelöst. Ich empfehle deshalb zunächst einmal auch die ausführlichen Informationen zu NBMI auf der umfangreichen Seite von Dr. Retzek zu lesen. Suchwort NBMI Dr. Retzek oder direkt: https://ganzemedizin.at/irminix-neuer-chelator-vormals-osr1

Zweitens kann angemerkt werden, dass die Firma www.alchemist.de das NBMI wegen der großen Nachfrage schon wieder deaktivieren musste. Die Ware wird exklusiv produziert und ist derzeit im Rückstand. Die Rohstoffmärkte spielen verrückt … . Nach Jahren des Suchens und Wartens auf diese einzigartige Substanz haben mir viele schon in den letzten Tagen geschrieben. Ich hoffe, dass NBMI bald wieder bereitsteht.

Einige der Ausleitungsexperten, die NBMI noch aus der Zeit seines NEM Status unter dem Namen OSR1 in den USA kannten oder aus der Zeit des unvollendeten Zulassungsverfahrens unter dem Namen Irminix, haben sich rechtzeitig eingedeckt und das Produkt für qualitativ sehr gut befunden. Erste Anwendungsberichte zeigen die Wirksamkeit wie erwartet.

Weiterhin kamen zahlreiche Fragen, die eigentlich schon beantwortet waren. Deshalb zunächst noch einmal die Anwendungsmöglichkeiten in Kürze:

Empfohlen werden allgemein 1 bis 3 mal täglich je 100 Milligramm, wobei ich stets mit 1 mal 100 mg beginne. Dann kann man steigern bei Bedarf.

NBMI ist fettlöslich! Rückfragen, warum es sich nicht in Wasser löst, sind also ebenfalls überflüssig. Man kann NBMI in Fett/Öl, Lecithin, Avocado, … lösen/mischen. Ebenso wird vom Hersteller die Lösung in DMSO empfohlen. Dies wäre zugleich eine Kombination, welche den Transport von NBMI, das von der Molekülgröße her noch als klein zu bezeichnen ist, unterstützt. 100 mg NBMI lösen sich in wenigen ml DMSO ohne weiteres gut auf.

Hierin liegt prinzipiell auch eine Möglichkeit der äußerlichen Anwendung, doch dazu habe ich noch nicht weiter geforscht – eins nach dem anderen. Lokale äußerliche Anwendungen mit der Mischung DMSO-NBMI erscheinen zumindest theoretisch im Mundraum sinnvoll oder aber auch nach der Entfernung von Frakturstabilisationsmaterial sonstwo am Körper.

Ebenso ist es gut denkbar als lokale paravertebrale Injektionsbehandlung bei Spinalkanal Stenosen, wo es ähnlich auch gute Erfahrungen mit EDTA Injektionen gibt. Hier sähe ich die Fettlöslichkeit des NBMI als zusätzlichen Vorteil. Mit einem sterilen PTFE nano-Spritzenfilter könnte man solche Injektionslösungen darstellen.

Nachwort

Dr. Fischers Rundbriefe „Medizin zum Selbermachen“ gehen weiter. Sie erhalten diese kostenfrei, wenn Sie sich dafür auf der Internetseite des Praxisinstitut Naturmedizin www.Medizin-ZumSelbermachen.de eintragen.

> *Für unsere Urgroß- und Großeltern war es noch völlig selbstverständlich, bewährte Mittel zu Hause und im Lebensumfeld eigenständig und verantwortungsvoll anzuwenden. Nicht nur bei sogenannten leichten, sondern auch bei schweren Symptomen.*

Leitgedanke

Die Medizin darf, soll und kann wieder zurück zu den Menschen kommen!

Eigenverantwortliches, intuitiv-kreatives Anwenden von einfachen, bewährten, reinen Stoffen zum Zwecke der Gesunderhaltung

Diese Selbstverständlichkeit im Hinblick auf „Selbermachen“, mit der viele Menschen etwa Sachen reparieren, ihr Haus renovieren oder Gemüse anbauen, darf auch wieder einkehren, wenn es um die Gesunderhaltung des eigenen Körpers geht. Um das integrative Wohlergehen des eigenen komplexen Organismus, für das sich niemand sonst wirklich in der Weise interessiert, wie die/der BesitzerIn selbst.

Darüber hinaus haben Sie vielfältige weitere Möglichkeiten, sich zahlreiche Hausmittel, Vorgehensweisen und medizinische Methoden anzueignen, um akute und chronische Symptome und Erkrankungen zu Hause oder in der Praxis kostengünstig und effektiv zu behandeln.

Medizin zum Selbermachen

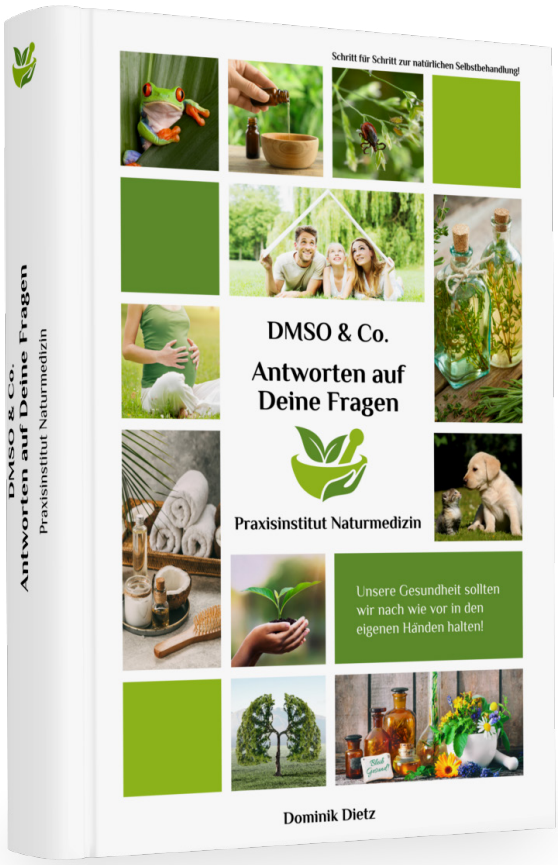
Eigenverantwortliche therapeutische Anwendung von effektiven und zugleich einfachen Mitteln und Maßnahmen für die Gesundheit

Eigene Fähigkeiten für den Krankheitsfall bzw. für Krisensituationen aneignen

Gesundheit in die eigene Hand nehmen

Therapeutische Freiheit, Sicherheit und Unabhängigkeit für ein natürlich gesundes Leben

Ob FAQs, Podcasts, Vorträge, Seminare, Online Kurse, Bücher, … - sehen Sie sich gerne einfach wieder auf der Internetseite www.MedizinZumSelbermachen.de um und nutzen Sie nach Belieben kostenfreie und kostenpflichtige Angebote für Ihr Wissen und Ihre Fähigkeiten rund um Gesundheit und integrative Medizin.



Antworten auf Deine Fragen zum Gesundheitswerkzeugkasten DMSO & Co.

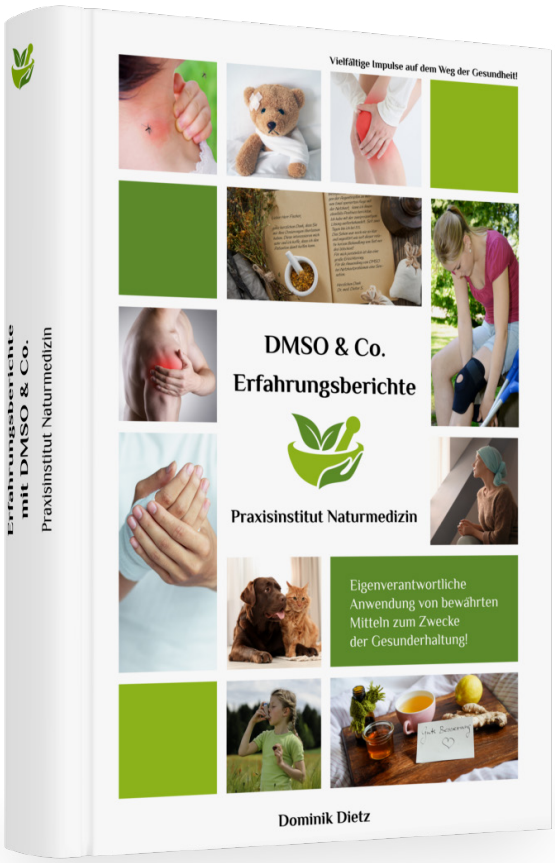
Das „Antworten auf Deine Fragen“ Buch beinhaltet eine Sammlung von beantworteten Fragen zu DMSO & Co. von Dr. Hartmut Fischer.

Es finden sich Antworten zu den großen Bereichen DMSO, andere Mittel aus dem Gesundheitswerkzeugkasten und einzelne Erkrankungen / Einsatzgebiete. Dieses dritte Kapitel ist mit Abstand das umfangreichste und enthält auch Fragen und Antworten zur Tiergesundheit.

Anleitungen, Checklisten, Rezepturen, Mischungen, Kombinationsmöglichkeiten mit DMSO & Co. sowie Behandlungsübersichten diverser Krankheiten bei Mensch und Tier sind Bestandteil dieses Buchs.

Die in diesem Buch aufgenommenen Anwendungsfragen, Erkrankungen und Indikationen dienen als vielfältige Impulse auf dem Weg der Gesundheit und können Sie zur kreativ-virtuosen Verwendung bewährter und hocheffektiver Hausmittel ermutigen und zur Kombination mit Ihrem sonstigen bisherigen Mittelrepertoire.

www.MedizinZumSelbermachen.de/E-Books



Erfahrungsberichte mit dem Gesundheitswerkzeugkasten DMSO & Co.

Das Buch zu den Erfahrungsberichten mit Dr. Hartmut Fischer's Gesundheitswerkzeugkasten beinhaltet eine Sammlung von Erfahrungsberichten, alphabetisch geordnet nach den jeweiligen Erkrankungen, die bisher schon mit DMSO & Co. erfolgreich behandelt wurden.

Die Fallberichte reichen von Verletzungen, Symptomen des Bewegungsapparates und der Haut bis hin zu akuten und chronischen Infektionen, Allergien und Ablagerungserkrankungen.

Die vielen Rückmeldungen von Ärzten und Heilpraktikern, genauso wie unzählige private Erfolgsgeschichten von Heimanwendern, zeigen, dass wir in Bezug auf behandelbare Krankheiten und Symptome längst nicht am Ende der Erfolgsgeschichte angelangt sind.

Stichwortregister

A

Ablagerungen 43, 125, 137, 193, 237, 331
Acetylcystein 41, 43, 203, 329
Adjuvantien 64, 65
Ahoi-Brause-Trick 181, 210, 218, 252, 300, 301, 304
Akne 122, 125, 136
Aktivator 162, 220, 221, 222, 223, 310
Alkohol 32, 48, 118, 120, 121, 124, 126, 128, 129, 130, 131, 198
Alpha-Liponsäure 73, 164, 165, 204, 301, 362
ALS 280, 285
Aluminium 18, 210, 211, 294, 300, 329
Alzheimer 158, 265, 280, 297, 298
Amalgam 52, 290
Ambroxol 42, 94, 100, 101, 169, 170, 201, 202
Ambroxolhydrochlorid 169, 170, 201, 202
Aminosäuren 104, 106, 143, 156, 158, 178, 203, 205, 206, 207, 208, 209, 241, 244, 279
Ampullen 45, 102, 103, 104, 107, 110, 159, 161, 164, 177, 185, 209, 228, 240, 275, 303, 315, 330, 363
Amygdalin 177, 181
Anti-Aging 108, 147, 206, 314
Antibiotika 31, 33, 34, 52, 167, 179, 183, 203
Anti-Oxidantien 35, 36, 37, 156, 157
Anwendungsberichte 107
Anwendungsvarianten 75, 108, 110, 221, 310, 323
Äpfelsäure 66, 67, 73, 108, 189, 200, 210, 211, 217, 230, 236, 257, 285, 299, 300, 301, 302, 303, 306, 319, 344, 345, 361
Aphten 125, 192
Aromaöl-Verdampfer 41, 49, 52
Arsen 132, 204, 228, 277, 278, 297, 298, 329, 330
Artemisia annua 34, 36, 41, 43, 47, 121, 125, 135, 136, 137, 175, 176, 181, 212, 213, 295, 296, 297, 307, 308
Artemisinin 36, 48, 73, 90, 180, 181, 213, 295, 297, 307, 308, 309, 310, 313
Arteriosklerose 104, 118, 207, 331, 332
Arthritis 103, 254, 331, 332
Arthrose 103, 125, 207, 208, 331, 332
Artikel 49, 111, 112, 114, 139, 140, 143, 145, 172, 187, 201, 292, 309, 323, 337
Ärztezeitung 170, 171, 172, 291
Ascorbat 42, 157, 252, 254, 303, 361
Ascorbinsäure 157, 217, 229, 230, 236, 252, 253, 254, 255, 302, 303, 323, 324, 342, 344, 345, 361
ASS 42, 132
Asthma 36, 280
ATP 164, 188, 200, 206, 207, 211
Augentropfen 100, 104, 116, 117, 118, 119, 136, 163, 183, 185, 193, 194, 278, 282, 297
Augentrost 116, 117, 125
Auszugsmittel 120, 121, 124, 125, 126, 128, 129, 131, 137

B

Basenbäder 173, 214, 216, 326
Basensalze 108, 200, 214, 215, 216, 327, 361
Basenwasser 130, 131, 327
Beinwell 125
Beipackzettel 14, 84, 114, 137
Bengalrosa 75, 170, 171, 172, 180, 182, 291, 292, 293, 295, 298
Bernsteinsäure 217, 218, 236, 252
Bezugsquellen 95, 101, 116, 119, 187, 216
Bindegewebsmischung 75
Bindegewebsstörung 173, 306
Blasenkrebs 182, 234
Blasenspülung 162
Blei 204, 228, 285, 287, 329, 330
Blutwerte 366
Borax 75, 106, 200, 215, 216, 219, 233, 255, 359, 360, 364
Borreliose 63, 87, 89, 124, 140
Brusttumor 170, 171, 182, 292
Burnout 243, 244, 245, 246, 280, 364

C

Calcinose 177
Calcium-Ascorbat 157, 303
Calciumcarbonat 215, 304, 327, 331
Calciumgluconat 239, 240, 319
Carboxytherapie 173, 343
CBD 279
CDl 225, 226
CDL 41, 49, 162, 163, 220, 221, 222, 223, 224, 309, 310
CDS 220, 221, 225, 309
CDSplus 220, 221
Cellulite 75, 174, 175, 343
CFS 89, 90, 111
Chelatmittel 218, 288, 289, 290, 319
Chelator 239, 285, 287
Chelattherapie 329, 331
Chemotherapie 167, 171, 180
Chlordioxid 34, 36, 47, 48, 49, 52, 73, 90, 137, 154, 157, 162, 163, 180, 181, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 250, 309, 310, 311, 313
Chloroquin 250, 295, 297
Chronic Fatigue Syndrom 89, 90
Chronische Müdigkeit 89
COPD 36
Corona 41, 44, 47, 50, 51, 61, 253

Cortison 37, 301
COVID 44, 52, 55, 90
Crossover Methode 69, 333, 334

D

Dachmittel 74, 96, 121, 137, 280
Das DMSO Handbuch 48, 74, 95, 112, 114, 138, 140, 141, 144, 145, 146, 147, 162, 180, 221, 262
DCA 181, 301, 302
Dehydroascorbinsäure 157, 254
Demenz 53, 136, 160, 231, 232, 265, 266, 267, 268
Depressionen 203, 263, 280
Destilliertes Wasser 129, 192, 230, 266
DHA 156, 157, 254, 255
Diabetes 35, 118, 235, 236, 280
Diagnostik 15, 63, 171, 293, 366
Diasporal 157, 164, 362, 363
Dichloracetat 137, 180, 181, 301, 302
Dichloressigsäure 181, 211, 301, 302
Diclofenac 42, 101, 183, 233
DMPS 286, 287, 289, 319, 329
DMSA 218, 228, 286, 287, 289, 290, 319, 329, 330, 332
DMSO & Co. 1, 14, 85, 86, 87, 89, 92, 93, 95, 96, 97, 108, 114, 147, 155, 157, 170, 177, 181, 182, 190, 195, 200, 213, 217, 242, 245, 262, 342, 357, 364
DMSO Emulsion 138
DMSO Forschung 139
DMSO-Kräuter-Auszug 121
DMSO-Kräuter-HochZeit 75, 122, 124
DMSO M 103, 104
DMSO ML 103, 104, 138, 159, 179, 187, 188, 205, 311
DMSO MP 103, 104, 138, 161, 316, 317
Doping 51, 132, 278
Down Syndrom 92, 106, 280
Drüsenbehandlung 270
Durchblutungsstörungen 137, 316, 331, 332, 340, 343
Duschgel 75, 108, 109

E

EBV 33, 42, 314
EDTA 138, 239, 286, 287, 288, 289, 290, 319, 329, 331, 332
Eigenbluttherapie 336, 337, 338
Eigenurin 136, 137, 148, 153, 174, 175, 178, 187, 188, 208, 242
Einjähriger Beifuß 34, 41, 43, 47, 66, 307
Einläufe 103, 104, 125, 133, 163, 196, 221, 228, 278, 310, 356
Einsatzgebiete 104, 116, 135, 136, 137, 169, 243, 250, 276, 296, 297, 331, 332
Eisen 229, 230, 269, 329, 360
Ekzeme 136, 258
Elektroauto 353
Elektrolytmischung 231, 232, 269
Elektrosmog 353, 354
Entwicklungsverzögerungen 106, 135, 205, 279
Entzug 135
Entzündungen 37, 50, 51, 87, 123, 137, 164, 169, 207, 208, 251, 298, 335
Epilepsie 279, 280
Erfahrungsberichte 85, 86, 87, 89, 92, 93, 201, 246
Erfahrungsmedizin 57, 114, 231, 340
Erkältungswelle 60
Erschöpfung 90, 91, 207
Essigsäure 163, 174, 306, 324
Ester C 157, 211, 303, 304
Ethanol 120, 125, 128, 129, 130, 198, 212

F

Fachartikel 95, 112, 351
Fäden 150, 151, 179, 333
Fakultativ Synthetics 169
Faltenfilter 121, 129, 213
Ferritinwerte 366
Fieber 31, 43, 50, 51, 57, 71, 72, 80, 87, 88, 135, 136, 154
Furfural 75, 137, 180, 181, 182, 233, 234, 246, 247, 294

G

GABA 205
Galactose 158, 159, 225, 235, 236, 237
Gänseblümchen 105, 242
Gesichtspflege 75, 242, 306
Gesundheitswerkzeugkasten 15, 33, 34, 41, 54, 85, 96, 114, 174, 189, 190, 199, 200, 208, 217, 234, 236, 241, 245, 265, 298, 307, 312, 342, 344, 370
Gicht 178, 207, 208
Gifte 143
Glastrichter 121, 127, 129, 213
Gluconate 238, 239, 363
Glutamin 203, 206
Glutathion 165, 203, 204, 206, 207, 244, 245
Glycerin 48, 109, 128, 129, 130, 131, 212, 258, 312
Glycin 203, 206, 207, 208
Grippe 32, 70, 78, 80, 135
Gürtelrose 33, 63, 70, 314

H

Haltbarkeit 105, 121, 128, 129, 131, 195, 232
Hämatoxylin 75, 137, 180, 182, 291, 293, 294, 295, 298
Hämorrhoiden 136
Harnstoff 75, 136, 178, 241, 242
Hausapotheke 34, 126, 190, 200, 212, 241, 364
Hauterkrankungen 53, 75
Hauterneuerung 75, 270, 271
Hautreinigung 109, 148
Heilerde 75, 109, 122, 290
Herdenimmunität 78, 80, 81
Herpes 42, 59, 123, 125, 136, 208, 209
Herz-Kreislauferkrankungen 331, 332
Herzschrittmacher 150, 184

HGl 351
Histamin 149
HIV 203
HMF 73, 89, 90, 91, 181, 187, 188, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 273, 280
Hörsturz 255
Hydroxychloroquin 42, 250, 251
Hydroxyethylcellulose 109, 174, 175, 201, 202, 316
Hydroxylgruppe 129, 210
Hydroxymethylfurfural 89, 181, 244, 245, 246, 248, 273, 280
Hygroskopisch 231, 267
Hypochlorit 282, 283, 284

I

Impfung 36, 58, 64, 66, 138, 290
Impfungen 30, 58, 60, 81, 285
Implantate 150, 151, 184
Indikationen 31, 163, 177, 258, 280
Infektion 32, 33, 42, 49, 50, 58, 61, 62, 63, 81, 87, 88, 154, 155, 209
Informationsmöglichkeiten 95
Infusionen 44, 63, 87, 102, 103, 104, 107, 152, 154, 156, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 166, 168, 177, 178, 184, 194, 208, 209, 228, 237, 255, 267, 268, 274, 276, 301, 311, 314, 323, 329, 331, 339
Inhalationen 63, 356
Injektionen 32, 58, 102, 103, 104, 138, 152, 154, 155, 177, 178, 184, 188, 194, 208, 276, 282, 288, 292, 295, 297, 311, 315, 316, 331, 336, 339, 343
Integrativen Medizin 36, 52, 54, 58, 69, 115, 141, 144, 172, 181, 243, 276, 322
Isotonisch 193, 355
Isotonisches Meerwasser 194, 276, 282, 348

J

Jod 34, 43, 47, 52, 106, 270, 271, 275, 349, 359

K

Kaliumascorbat 41, 42, 252, 253, 254, 255
Kaliumcarbonat 215, 216, 300, 361, 362
Kaliumhydrogencarbonat 160, 215, 252, 253, 254, 266, 269, 327, 361
Kaliumhydroxid 130, 215
Kaliumpermanganat 34, 36, 47, 48, 122, 136, 175, 176, 258, 259, 309, 312
Kaltes Wasser 340
Kalzifikation 177
Kanalöffner 106, 135, 141, 167, 168, 334, 335, 345
Kanüle 153, 154, 155, 163, 164, 165, 166, 196, 237, 253, 311, 317
Kieselgur 290
Kinderwunsch 167, 168
Kleinmolekulare Substanz 243, 302
Kochsalzinfusionslösung 157, 253
Kochsalzlösung 104, 107, 138, 148, 159, 162, 163, 166, 193, 194, 237, 266, 274, 282, 283, 355
Kohlendioxid 79, 132, 211, 218, 241, 305, 342, 343, 344
Kolloidales Silber 176, 201, 202
Kombination 17, 29, 75, 100, 101, 105, 106, 108, 121, 128, 136, 159, 169, 170, 171, 173, 174, 175, 177, 202, 205, 244, 295, 297, 299, 306, 315, 317, 350
Kondratjew 17, 18, 19, 55
Kontraindikationen 167, 179, 280
Krebs 35, 36, 147, 181, 182, 206, 233, 234, 247, 254, 280, 295, 297, 308, 322, 331
Krebserkrankungen 180, 182, 247
Krebsmittel 42, 182, 218, 247, 252
Krebstherapie 52, 158, 182, 291, 293, 295, 297, 298
Künstliche Intelligenz 20, 23, 27, 29
Kunststoffmaterialien 133, 183, 185
Kupferspeicherkrankheit 319

L

Lactate 173, 218, 345
Lactose 170, 235
Lähmungserscheinungen 335
Leberreinigung 211, 299, 300, 301, 303, 344, 345
Leserbriefe 168
Lidocain 100, 169, 315, 317, 331
Linsen 150, 151
Lithiumchlorid 35, 160, 231, 260, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 272
Lösemittelfreien Extrakt 120
Lösungsmittel 122, 128
Luftbefeuchter 41, 52
Lugolsche Lösung 34, 41, 47, 75, 106, 136, 178, 270, 271, 349, 350
Lungenentzündung 33, 36, 44, 314
Lungenmetastasen 171, 182, 292
Lysin 47, 208, 209

M

Magnesiumcarbonat 195, 210, 211, 215, 218, 232, 252, 300, 327
Magnesiumchlorid 41, 42, 74, 75, 86, 93, 100, 103, 104, 148, 174, 175, 186, 187, 188, 189, 192, 193, 195, 200, 266, 267, 327, 328, 335, 356, 362
Magnesiumchlorid-Hexahydrat 195, 267
Magnesium-Lactat 106, 138, 163, 252, 306, 311
Magnesium-Öl 186, 195
Magnesiumperoxid 47, 48, 180, 181, 309
Magnesiumsulfat 74, 164, 165, 193, 195, 362, 363
Makuladegeneration 117
Malaria 182, 203, 213, 250, 251, 295, 297, 307
Malat 210, 211, 299, 300, 301, 360, 361
Manuelle Thermodiagnose 333
Medizin zum Selbermachen 14, 85, 97, 106, 152, 201, 210, 212, 217, 220, 224, 225, 229, 231, 233, 235, 252, 270

Meerwasser 63, 104, 109, 116, 134, 135, 136, 137, 173, 192, 193, 194, 197, 241, 242, 266, 274, 275, 276, 277, 278, 282, 283, 284, 293, 314, 317, 324, 327, 328, 335, 348, 356
Mehrkammersystem 117
Melanom 170, 171, 180, 291
Melatonin 246, 279, 280, 281
Mesotherapie 103, 315
Metallausleitung 331, 364
Methanol 129
Methylenblau 136, 178, 182, 293, 295, 296, 297, 298
Methylquecksilber 285
Mikroorganismen 31, 32, 33, 34, 43, 45, 48, 49, 51, 56, 60, 62, 63, 134, 158, 162, 197, 274, 275, 284, 307, 313
Milbenbefall 262
Milbenbehandlung 35
Milchsäure 34, 36, 75, 86, 103, 108, 162, 163, 173, 174, 175, 176, 189, 200, 208, 210, 211, 217, 220, 221, 222, 223, 224, 230, 236, 242, 252, 301, 302, 305, 306, 310, 311, 319, 342, 344, 345, 361
Milchzucker 170, 235
Mineralienmischung 160, 231, 232, 265, 266, 267, 268
Mitochondrien 165, 188, 200, 203, 243, 244, 245, 246, 254, 280, 297, 298, 299
Mitochondriopathie 91
MMS 49, 162, 163, 170, 220, 221, 222, 223, 224, 310
MMS2 282
Morbus Osgood Schlatter 93, 201
Morbus Sudeck 169
Morbus Wilson 319
mRNA 56, 57, 58, 64, 65, 67
MSM 108, 140, 362
Mundspülung 136, 151, 186, 309, 311
Myalgische Enzephalomyelitis 90

N

NADH 299
Narben 137, 170, 187, 188, 316, 317, 337
Nasenspray 110, 275, 278, 280, 283, 348
Nasentropfen 103, 104, 136, 155, 183, 186, 194, 221, 282, 283
Nasen- und Ohrentropfen 135, 136, 194, 356
Natriumchlorid 160, 239, 262, 265, 266, 274, 275, 283, 355, 356
Natriumchlorit 34, 162, 220, 221, 222, 223, 224, 310, 311
Natriumgluconat 238, 239, 242
Natriumhydrogencarbonat 109, 130, 160, 215, 252, 303, 323, 331, 361
Natriumhydrogensulfat 221, 310, 311
Natriumhypochlorit 282, 283, 284
Natriumselenit 34, 47, 75, 106, 189, 321, 322, 349, 350, 359, 361
Natriumthiosulfat 177, 178
Natron 66, 67, 75, 108, 109, 130, 160, 162, 163, 181, 200, 211, 214, 215, 216, 218, 252, 267, 272, 299, 301, 302, 303, 304, 306, 320, 323, 324, 326, 327, 331, 344, 345, 361
NBMI 285, 286, 287, 288, 289, 290, 329
Nebenwirkungen 52, 137, 178, 179, 180, 181, 211, 229, 231, 245, 250, 267, 280
Netze 150, 151, 184
Netzwerk Frauengesundheit 143
Neuralgien 100, 104, 169, 317
Neuraltherapie 103, 104, 315, 316, 317
Neurodermitis 125, 136, 137, 196, 242, 284
Nierenerkrankungen 281

O

Obligat Synthetics 153, 169
Ohrentropfen 135, 136, 184, 185, 186, 194, 278, 309, 310, 311, 314, 356
Operationen 206, 208, 238, 243, 244, 245, 246
OP-Naht 151
Organische Farbstoffe 182, 291, 293, 295, 297
Organische Säuren 211, 299, 301, 302, 303, 305
Osmosebäder 326
Osteoporose 207, 239, 255, 280
Oxidantien 35, 36, 37, 156, 157
Oxidationsmittel 47, 48, 49, 66, 67, 75, 90, 162, 178, 180, 223, 250, 258, 259, 282, 284, 307, 309, 312, 313, 314
Ozon 24, 34, 36, 47, 48, 49, 137, 154, 156, 157, 175, 176, 180, 181, 309, 313

P

Pandemie 50, 61, 78, 80
Paracelsus Magazin 114, 351
Parasiten 31, 36, 63, 136, 163, 182, 284, 295, 296, 297
Parkinson 158, 280, 285
Parodontitis 314
Pasconeural 110, 161, 316, 348
PCR 61, 67
PDT 346, 347
Peroxid 36, 48, 122, 244, 245, 307, 309, 313
Petrolether 120, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131
Pfeiffersches Drüsenfieber 42
Pharmazeutische Qualität 75, 189
Pharmazeutisches Wasser 109, 129, 186, 189, 193, 195, 213, 322, 359
Photodynamische Therapie 346
Photosensibilisator 346
Pierre Delbet 174, 186, 195
Pilzerkrankungen 175, 176
Pilzinfektionen 125, 136, 258, 297
Polyneuropathie 101, 335
Post Covid Syndrom 70, 71
Post Zoster Syndrom 70
Pottasche 162, 215, 216, 300, 306, 361
Praxisinstitut Naturmedizin 1, 16, 84, 325, 339, 352, 370, 372

Procain 104, 110, 136, 137, 138, 148, 153, 160, 161, 173, 178, 187, 188, 192, 193, 267, 283, 315, 316, 317, 331, 348
Procain-Basen-Infusionen 160, 267
Propolis 120, 125, 137, 198
Prostata 136, 270, 346, 349, 350
Prostatitis 203
Psoriasis 125
Pusteln 50, 125

Q

QS24 364
Qualität 75, 114, 137, 189, 191, 213, 224, 236, 307, 344, 359
Quecksilber 52, 204, 228, 285, 286, 287, 329, 330
Quinton 274, 275, 276, 327

R

Radikalfänger 165, 280, 322
Raucherbein 314, 343
Regenerationsmittel 128, 164
Reinheit 106, 126, 175, 176, 178, 189, 192, 195, 201, 208, 222, 230, 306, 320, 322
Reinstoffe 74, 252
Reiztherapie 173, 259, 343
Rektalinfusion 166, 323, 324
Rheuma 280, 331, 332
Ribose 252, 253, 254
Rick Simpson Öl 120, 126
Ringerlösung 159, 166, 311
Rizin 143
Rizol 140, 175, 176
Rosazea 137
Rückenschmerzen 125, 169
Rügener-Kreide-Bad 326

S

Salzsäure 34, 162, 163, 221, 222, 310, 311
SARS-CoV-2 41, 80
Schaufensterkrankheit 36, 314, 343
Schizophrenie 203
Schlaganfall 101, 191, 280
Schmerzen 57, 90, 93, 100, 101, 104, 136, 137, 169, 170, 201, 251, 343
Schmerzmittel 100, 101, 132, 169, 201, 203, 218, 251, 295, 297
Schuppenflechte 137, 254
Schwangerschaft 52, 167, 168
Schwarze Salbe 318
Schweizer Gesundheitsfernsehen 95, 364
Schwermetalle 274, 289, 329, 331
Seignette Salz 319
Selbsthilfe 114, 115, 146, 153, 154, 171
Selen 34, 41, 47, 52, 106, 321, 322, 349, 359, 361
Sepsis 297
Serotonin 279
Silizium 18, 210, 211
Sinusitis 43, 105, 348
Spiegel-Artikel 112
Spiritualität 76, 77
Spritzenfilter 160, 163, 165, 166, 196, 205, 208, 228, 237, 253, 288, 317
Spülungen 125, 134, 185, 196, 282
Stammzellen 337, 338
Stents 150, 151
Stiefmütterchen 105, 125, 137, 196, 242, 314
Stöchiometrie 359
Störfeldbehandlung 317
Stress 33, 36, 209, 236, 243, 244, 245, 246, 247, 254, 255, 280
Superoxiddismutase 244, 245

T

Therapeutenübersicht 365, 366
Thermotherapie 68, 333, 334
Trauma 243, 244, 247
Trinklösung 75, 157, 170, 205, 236, 237, 276, 293, 296, 314
Trockenauszug 125
Trockenextrakt 120, 126, 127
Tryptophan 279
Tumortherapie 180, 292, 302

U

Umschläge 125, 127

V

Vektor-Impfstoffe 65
Verdampfer 41, 47, 49, 52
Verdünnungsflüssigkeiten 192, 195, 196
Viktoria Apotheke 100, 101, 102, 103, 117, 157, 159, 166, 169, 179, 201, 208, 237, 301, 317
Vitamin C 34, 41, 52, 104, 108, 156, 157, 165, 170, 189, 208, 209, 229, 241, 244, 245, 246, 252, 254, 255, 301, 303, 304, 323, 324, 350, 361
Vitamin D 34, 43, 52, 279

W

WA Aktuell 96
Warzen 121, 125, 192, 220, 221, 258, 259, 312
Wasserstoff 73, 164, 165, 327, 351, 362
Wasserstoffperoxid 34, 36, 41, 42, 45, 47, 48, 49, 52, 63, 73, 75, 86, 87, 88, 90, 99, 103, 104, 131, 137, 140, 154, 156, 157, 175, 176, 178, 181, 192, 226, 232, 233, 253, 273, 283, 309, 310, 312, 313, 314, 348, 364
Wechselwirkungen 58, 103, 118, 150, 151, 183, 184, 185, 246
Weihrauch 120, 125, 198
Wellenlänge 18, 333, 346
Wunderbaum 143

Wundspüllösung 282, 283

X

Xanthan 108, 109
Xylit 134, 158, 159

Z

Zahnfüllungen 151
Zäpfchen 331, 332, 350
Zeolith 109, 122, 290
Zink 41, 42, 209, 251, 259, 318, 319, 329, 332, 345, 350
Zirbeldrüse 279, 281
Zitronenmelisse 122, 123, 125, 136
Zitronensäure 210, 221, 236, 303, 319, 344

Praxisinstitut
Naturmedizin
Medizin zum Selbermachen

Dominik Dietz
Ernährungs- und Gesundheitsberater | Detox-Coach | Schmerzspezialist

E-Mail: Dietz@PraNatu.de
www.MedizinZumSelbermachen.de